

Erscheint außer Sonntags
täglich — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 4.

Leipzig, Donnerstag den 7. Januar.

1886

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.
† = wird nur bar gegeben.)

Von's Buchh. in Königsberg.

Bittrich-Rodmannshoefen, vierzehn Tage
auf ungarischem Boden. Erinnerungs-
blätter an die landwirthschaftliche Ex-
cursion in Ungarn im Septbr. 1885. gr. 8°.
(144 S.) * 2. —

H. Brendicke in Berlin.

Sammler, der. Organ f. die allgemeinen
Angelegenheiten d. Sammelwesens jeder
Art u. Richtung. 7. Jahrg. 1885/86.
Nr. 18. hoch 4°. (Sp. 273—288)
Halbjährlich * 3. 40

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

Bayerns Gesetze u. Gesetzbücher privatrecht-
lichen, strafrechtlichen, administrativen u.
finanziellen Inhaltes. 21. Bd. 7. u. 8.
(Schluß-)Lfg. 8°. (X. u. S. 481—604.)
à * 1. —

— dasselbe. 22. Bd. 1.—5. Lfg. 8°. (S.
1—352.) à * 1. —

Englmann's, L., lateinisches Lesebuch f. die
2. u. 3. Klasse der Lateinschule [Quinta u.
Quarta.] 9. Aufl. Hrsg. v. K. Welzhofer.
gr. 8°. (VIII, 246 S.) * 2. —

— Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische
f. die 4. u. 5. Klasse der Lateinschule [Tertia].
8. Aufl. bearb. v. J. Haas. gr. 8°. (VIII,
284 S.) * 2. 80

Reichsgesetze, die deutschen. 11. Bd. 7. u. 8.
(Schluß-)Lfg. 8°. (VIII u. S. 481—604.) à * 1. —
— dasselbe. 12. Bd. 1.—5. Lfg. 8°. (352 S.)
à * 1. —

J. Diemer in Mainz.

† **Wein-Zeitung**, deutsche. Rheinische Wein-
Berichte. Central-Organ f. den Weinbau u.
Weinhandel. 23. Jahrg. 1886. (96 Nrn.)
Nr. 1. Fol. (4 S.) Vierteljährlich * 3. —

H. Dominicus in Prag.

Witowsky, A., systematisch-chronologische
Sammlung der österreichischen Sanitäts-
Gesetze u. Verordnungen m. besond. Rück-
sicht auf das Königreich Böhmen. 10.
(Schluß-)Hft. gr. 8°. (S. 1391—1467.)
* 1. —

J. G. Fintel in Leipzig.

Gezer, Rede zur Wigard-Feier der deutsch-
katholischen Gemeinde zu Leipzig. 8°. (VI, 7 S.)
—, 10

H. Gaertner's Verlag, S. Seyffelder
in Berlin.

Jacobsen, E., chemisch-technisches Repertorium.
Uebersichtlich geordnete Mit-
theilungen der neuesten Erfindgn., Fort-
schritte u. Verbessergn. auf dem Gebiete
der techn. u. industriellen Chemie, m. Hin-
weis auf Maschinen, Apparate u. Litteratur.
1885. 1. Halbjahr. 1. Hälfte. gr. 8°. (128 S.)
* 3. 20

Industrie-Blätter. Wochenschrift f. gemein-
nütz. Erfindgn. u. Fortschritte in Gewerbe,
Haushalt u. Gesundheitspflege, begründet
durch S. Hager u. E. Jacobsen. 23. Jahrg.
1886. Nr. 1. 4°. (8 S.)
Bierteljährlich * 3. —

Franz Goerlich's Verlag in Breslau.

Schulzeitung, katholische, f. Norddeutschland.
3. Jahrg. 1886. (52 Nrn.) Nr. 1. 4°. (8 S.)
Bierteljährlich * 1. 25

Lucas Gräfe in Hamburg.

† **Walther, W.**, zur Erinnerung an den Bau
d. Kirchturmes zu Ribebüttel. gr. 8°. (16 S.)
— 30

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Umlauf, F., die Alpen. Handbuch der ge-
samten Alpenkunde. 5. Lfg. gr. 8°. (S. 129
—160.) * — 60

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

† **Gesetze u. Verordnungen**, die in den deut-
schen Bundesstaaten geltenden, betr. die Ruhe
an Sonn- u. Feiertagen. Fol. (63 S.)
* 3. —

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

Dimis, A., kurzgefaßte Geschichte Krains m.
besond. Rücksicht auf Culturentwicklung.
gr. 8°. (157 S.) * 1. 60

Heinrich, A., deutsche Grammatik f. die
oesterreichischen Gymnasien. 9. Aufl. 1. Bd.
Für die 1. u. 2. Classe. gr. 8°. (204 S.)
* 2. —

Pessl, L., Inskinderherz. Gedichte. 8°. (178 S.)
* 2. 50

Sieha, K., Namen u. Schwinden der Slaven.
gr. 8°. (49 S.) * 1. —

Ad. Lehmann in Wien.

Architecture moderne de Vienne. Serie B.
Les monuments de Vienne. 1. Vol.
L'opéra de la cour par van der Nüll et
Siccardsburg. Le palais de justice par
A. v. Wielemans. 20. Livr. (fin). Fol.
(26 S. u. 6 Taf.) * 12. —; l'opéra de la
cour à Vienne, en carton * 200. —;
le palais de justice à Vienne, en carton
* 100 —

Ad. Lehmann in Wien ferner:

— dasselbe. 2. Vol. L'Université par H.
v. Ferstel. Le parlement par Th. v. Hansen.
L'Eglise du St. Sauveur par H. v. Ferstel.
1. Livr. Fol. (6 Taf.) * 12. —

Myskovszky, V., Kunstdenkmale d. Mittel-
alters u. der Renaissance in Ungarn.
6—10. (Schluß-)Lfg. Fol. (50 Taf.)
à * 8. —

Neubauten, Wiener. Serie A. Privatbauten.
3. Bd. Hrsg. v. L. Tischler. 3. Lfg. Fol.
(8 Taf.) * 4. —

— dasselbe. Serie B. Wiener Monumental-
bauten. 1. Bd. Hof-Opernhaus v. van
der Nüll u. Siccardsburg. Justizpalast von
A. v. Wielemans. 20. (Schluß-)Lfg. Fol.
(32 S. u. 5 Taf.) * 12. —;

Hofopernhaus in Wien kplt. * 200. —;
Justizpalast kplt. * 100. —

— dasselbe. 2. Bd. Die k. k. Universität
von H. v. Ferstel. Das k. k. Reichsraths-
gebäude von Th. v. Hansen. Die Motiv-
kirche von H. v. Ferstel. 1. Lfg. Fol.
(6 Taf.) * 12. —

Piranesi, J. B., ausgewählte Werke. Hrsg.
v. P. Lange. 4. Lfg. Fol. (11 Taf.)
* 12. —

Lehrmittelanstalt (J. Ehrhard & Co.)
in Bensheim a/B.

Röpp, G., u. **W. F. Landmesser**, praktische
Anleitung zur einfachen Buchführung f. Ge-
werbetreibende. gr. 8°. (VI, 72 S.)
* — 80

Rud. Lion, Verl.-Buchh. in Hof.

Klotz, C., Übersichts-Karte der Amtsgerichte
Hof, Münchenberg, Rehau u. Kirchenlowitz.
Chromolith. 4°. * — 40

Plan der Stadt Hof 1:5000. Chromolith. Fol.
* 1. 60

Adolf Marcus in Bonn.

Jahrbücher d. Vereins v. Alterthumsfreunden
im Rheinlande. 80. Hft. Lex.-8°. (256 S.)
* 6. —

Zeitschrift f. Bergrecht. Red. v. H. Braßert.
27. Jahrg. 1886. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°.
(144 S.) pro kplt. * 8. —

Heinrich Minden in Dresden.

Dabei, Graf A., e. zerschnittenes Wappenschild.
Zeitroman aus unsern Adelskreisen. 8°.
(199 S.) * 3. —; geb. * 4. —

Orell Füssli & Co., Verlag in Zürich.

† **Schularchiv**, schweizerisches. Organ der
schweiz. Schulausstellg. in Zürich. Red.:
O. Hunziker, Schurter u. Stiefel. 7. Bd.
1886. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8°. (32 S.)
pro kplt. * 2. —

Georg Reichardt, Verlag in Leipzig.
† **Erziehungsschule.** Zeitschrift f. Reform der Jugenderziehg. in Schule u. Haus. Red.: E. Barth. 6. Jahrg. 1886. (12 Nrn.) Nr. 1. 4^o. (12 S.) Vierteljährlich * 1. —

J. D. Zuerländer's Verlag in Frankfurt a/M.
Forst- u. Jagd-Zeitung, allgemeine. Hrsg. v. T. Lorenz u. J. Lehr. 62. Jahrg. 1886. (12 Hfte.) 1. Hft. 4^o. (36 S.) * 2. 60

H. C. Sebald, Verlagsb. in Nürnberg.
Buchruder, K., der Katechismusunterricht od.: Welches ist d. Christen Gemeinschaft m. Gott? 2. Aufl. 8^o. (XX, 337 S.) * 2. 60

Julius Springer's Verl.-Buchh. in Berlin.
Zeitschrift f. Instrumentenkunde. Red.: A. Leman u. A. Westphal. 6. Jahrg. 1886. (12 Hfte.) 1. Hft. 4^o. (40 S.) pro kplt. * 18. —

Christian Teich (Albanus'sche Buchdr.) in Dresden.
† **Teich, Ch.,** Rathgeber f. Bureau u. Comptoir. gr. 8^o. (79 S.) Kart. * 1. 50

J. Ulrich in Stuttgart.
† **Adress- u. Geschäfts-Handbuch** der königl. Haupt- u. Residenzstadt Stuttgart f. d. J. 1886. Bearb. v. Bed. gr. 8^o. (VIII, 451 S.) Kart. †** 6. —

Dr. Hermann Weichelt's Verlag in Prag.
National-Bibliothek, deutsch-österreichische. Hrsg. v. H. Weichelt. 40.—43. Hft. 8^o. à * —. 20
Inhalt: 40. Ein Landpfarrer. Erzählung v. E. Herloßsohn. (68 S.). — 41. 42. Brodmann. Schauspiel v. F. Bichler. (79 S.). — 43. Ingevelde Schönwang. Altnordisches Bild v. Bedlich. (70 S.).

Weidmannsche Buchh. in Berlin.
Litteraturzeitung, deutsche, hrsg. v. M. Roediger. 7. Jahrg. 1886. Nr. 1. 4^o. (47 S.) Vierteljährlich * 7. —
Zeitschrift f. deutsches Alterthum u. deutsche Litteratur. Hrsg. v. E. Steinmeyer. Neue Folge. 18. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8^o. (120 S.) pro kplt. * 15. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Franz Borgmeyer in Hildesheim. 537

Algermissen, J., liturgische Gesänge.

— Rid, B., Messe. Op. 9 u. 10.

— Rid, B., 6 latein. Gesänge.

Nichtamtlicher Teil.

Gerichtliche Entscheidung.

§ 6, Absatz 4 des Reichsgesetzes vom 9. Januar 1876.

Von dem königl. Landgericht zu Leipzig ist vor kurzen in einem Rechtsstreite, welcher sich um die Auslegung von § 6, Absatz 4*) des Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste (von 9. Januar 1876) drehte, eine ebenso wichtige wie durch ihre Begründung interessante Entscheidung gefällt worden.

Der Thatbestand ist folgender: In der »Zeitschrift für bildende Kunst« fanden im 19. und 20. Jahrgange Nachbildungen eines Gemäldes von Kleinmichel und eines solchen von Löffky Aufnahme, jenes in Holzschnitt, dieses in Lichtdruck nach einer Kreidezeichnung, beide auf besonderen Blättern gedruckt und beide mit Bezug auf Textstellen in früher abgedruckten Ausstellungsberichten in späteren Hefen nachgeliefert. Das Verlagsrecht für photographische und Holzschnittwiedergabe war von den Künstlern der Photographischen Union in München abgetreten und von dieser bez. des Kleinmichelschen Bildes wieder an einen dritten übertragen.

Die Photographische Union erhob Klage wegen Rechtsverletzung und forderte eine Entschädigung von 400 Mk., Einziehung der vorrätigen Nachbildungen und Vernichtung der zur Bervielfältigung dienenden Vorrichtungen.

Das Gericht entschied zu gunsten der von mir vertretenen Auffassung der in Rede stehenden Gesetzesbestimmung und begründete sein Urteil, wie folgt:

Gründe.

Das Prozeßgericht pflichtet dem Beklagten bei, wenn er davon ausgeht, daß ihm die Ausnahmegestaltung in § 6 Zeile 4 des Reichsgesetzes vom 9. Januar 1876 zur Seite stehe. Nach dieser Gesetzesbestimmung soll der Thatbestand der unbe-

*) Als verbotene Nachbildung ist nicht anzusehen:

4) die Aufnahme von Nachbildungen einzelner Werke der bildenden Künste in ein Schriftwerk, vorausgesetzt, daß das letztere als die Hauptsache erscheint, und die Abbildungen nur zur Erläuterung des Textes dienen. Jedoch muß der Urheber des Originals oder die benutzte Quelle angegeben werden, widrigenfalls die Strafbestimmung im § 24 des Gesetzes vom 11. Juni 1870, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken etc. Platz greift.

fugten Nachbildung dann nicht vorliegen, wenn einzelne Werke der bildenden Kunst dergestalt in ein Schriftwerk aufgenommen worden sind, daß das letztere als Hauptsache erscheint, während die Abbildungen nur zur Erläuterung des Textes dienen. Daß es sich im vorliegenden Falle um die Aufnahme einzelner Werke der bildenden Kunst in ein Schriftwerk handelt, ist zweifellos. Es bleibt daher nur noch zu erörtern, ob

- 1) das Schriftwerk den Abbildungen als Hauptsache gegenübersteht, und ob
- 2) die Abbildungen nur zur Erläuterung des Textes dienen.

Bei Beantwortung der ersten Frage ist festzustellen, welchem Zwecke die aus Schrift- und Kunstwerk gemischte literarische Publikation gewidmet ist. Soll dieser Zweck vorzugsweise durch das Schriftwerk und nur nebensächlich durch das Kunstwerk erreicht werden, so wird der vom Gesetzgeber vorgesehene Fall gegeben sein. Bei ein und demselben Endziele der Publikation kann das Kunstwerk bald als Haupt-, bald als Nebensache erscheinen. Soll eine durch Naturschönheiten berühmte Gegend veranschaulicht werden, so kann dies entweder durch ausführliche Beschreibungen mit einzelnen erläuternden Abbildungen oder durch eine Vielheit von Abbildungen mit einzelnen erläuternden Bemerkungen geschehen. Im ersteren Falle ist das Schriftwerk, im letzteren das Kunstwerk als Hauptsache anzusehen.

Das Schriftwerk, um welches es sich jetzt handelt, nennt sich »Zeitschrift für bildende Kunst«, ist durchaus wissenschaftlich gehalten und bezweckt in seinen hier wesentlichen Bestandteilen, das künstlerische Leben der Gegenwart zu schildern und kritisch zu beleuchten. Wie die ganze Anlage und Ausstattung des durch die vorgelegten Hefen (A—D) genügend veranschaulichten Werkes darthut, soll dieser Zweck vorzugsweise durch Abhandlungen und nur nebensächlich durch Abbildungen erreicht werden. Es geht dies schon daraus hervor, daß es sich im vorliegenden Falle um eine große Anzahl von Kunstwerken handelt, die alle mehr oder weniger eingehend besprochen, von denen aber nur ganz wenige gleichzeitig durch Abbildung wiedergegeben werden.

Hierzu kommt, daß gerade bei den hier fraglichen Abhandlungen der Schwerpunkt offensichtlich in der kritischen Behandlung des Gegenstandes liegt. Die künstlerischen Erscheinungen

der Gegenwart sollen nicht einfach geschildert, sie sollen vielmehr kritisch beleuchtet und auf ihren künstlerischen Wert hin geprüft werden. Auch dieser Umstand weist darauf hin, daß als Hauptsache das gedruckte Wort und nicht die Abbildung zu gelten hat.

Als zweites Erfordernis verlangt das Gesetz, daß die Abbildungen nur zur Erläuterung des Textes dienen dürfen. Es könnte scheinen, als ob dieses Erfordernis bereits in dem an erster Stelle aufgeführten mit enthalten sei. Bei näherer Betrachtung ergibt sich jedoch das Gegenteil. Es kann das Schriftwerk den Abbildungen gegenüber als Hauptsache erscheinen, ohne daß die letzteren den Zweck hätten, dem Schriftwerke als Erläuterung zu dienen. Einen Beleg hierfür bieten die zahlreichen Fälle, in denen die Abbildungen lediglich zur Ausschmückung des Schriftwerks bestimmt sind — man denke an Gedichtsammlungen, denen einzelne Abbildungen beiliegen, die sich zwar stofflich an den Text der Gedichte anlehnen, die aber nicht zur Erläuterung des Textes, sondern lediglich zur künstlerischen Ausschmückung des Schriftwerks beitragen sollen.

Es genügt nicht, daß das Schriftwerk den Abbildungen gegenüber als Hauptsache erscheint; die Abbildungen müssen außerdem dem Texte des Schriftwerks dienstbar sein. Es ist nicht hinreichend, wenn Wort und Bild denselben Stoff zum Vorwurfe haben; die Sache muß vielmehr so liegen, daß der Autor den Zweck seiner Publication in erster Linie durch das gedruckte Wort erreichen will und daß er sich der Abbildung nur bedient, um das Verständnis des gedruckten Wortes zu erleichtern. Andererseits ist nicht erforderlich, daß die Abbildung zur Erläuterung des Textes notwendig; es genügt, wenn sie hierzu bestimmt und geeignet ist.

Wendet man diese Grundsätze auf den vorliegenden Fall an, so müßte man auch das zweite Requisit für gegeben erachten.

Was zunächst das Bild von Julius Kleinmichel anlangt, so ist hierbei der in Anlage D Bl. 36 u. folg. abgedruckte Aufsatz ins Auge zu fassen. Derselbe enthält einen kritischen Bericht über die im Jahre 1884 in Berlin veranstaltete Kunstausstellung.

Nach dem Schlusse zu (vergl. S. 42 und 43) erwähnt der Berichterstatter eine bestimmte Kunstrichtung, die sich an den französischen Maler Meissonier anlehnt, und fügt hinzu, daß dieselbe auch in Deutschland Eingang gefunden habe. Er beschreibt die Eigentümlichkeiten dieser Kunstrichtung und macht auf die hauptsächlichsten Erzeugnisse derselben aufmerksam, indem er hierbei dem Kleinmichelschen Bilde eine hervorragende Stellung zuweist. Im Anschlusse hieran wird den Lesern der Zeitschrift die Reproduktion des erwähnten Bildes zugesagt und im nächsten Hefte der Zeitschrift auch gewährt.

Bei dieser Sachlage erscheint dem Prozeßgerichte die Annahme unbedenklich, daß das Kleinmichelsche Bild nur zur Erläuterung des Textes reproducirt ist. Das Bild soll dazu dienen, dasjenige näher zu veranschaulichen, was im Texte über die Schule Meissoniers und dessen Nachfolger in Deutschland gesagt ist. Es soll die Eigentümlichkeiten und Fortschritte dieser Schule verdeutlichen helfen, da bei der Beschreibung künstlerischer Erscheinungen das Wort bald mehr bald weniger unbeholfen und einer Nachhilfe durch bildliche Darstellungen bedürftig ist.

Der Umstand, daß das Bild mit dem Texte räumlich nicht unmittelbar verbunden wurde, ist nach Ansicht des Prozeßgerichts unerheblich.

Abgesehen davon, daß der Holzschnitt bei der Zusammenstellung des ganzen Jahrganges ohne jede Schwierigkeit dem dritten Hefte entnommen und an der entsprechenden Stelle des zweiten Heftes eingefügt werden kann, wird überhaupt vom Gesetzgeber nicht erfordert, daß sich die Abbildung räumlich unmittelbar an den Text anschließen müsse. Eine räumliche Trennung innerhalb des nämlichen Schriftwerks ist unschädlich, dafern nur die Abbildung, der Trennung unerachtet, zur Erläuterung des Textes geeignet bleibt. Das letztere kann im vorliegenden Falle eben so wenig bezweifelt werden wie der Umstand, daß die einzelnen Hefte der vom Beklagten verlegten Zeitschrift nur Bestandteile eines und desselben Schriftwerks sind.

Endlich ist auch der Umstand einflußlos, daß der in Rede stehende Holzschnitt auch losgelöst vom Texte Kunstwert hat und Kunstgenuß zu bieten vermag. Er kann aus der Zeitschrift herausgenommen, eingerahmt und als Zimmerschmuck verwendet werden u. s. w. Dieser Umstand ist für die vorliegende Rechtsfrage ohne Belang. Denn der Gesetzgeber verlangt nicht, daß die Abbildung überhaupt nur als Texterläuterung verwendbar sein dürfe, daß sie objektiv untauglich sein müsse, auch anderen Zwecken zu dienen.

Er verlangt nur, daß die Abbildung im konkreten Falle lediglich zur Erläuterung des Textes bestimmt und daß sie hierzu auch geeignet ist.

Entscheidend ist somit die Zweckbestimmung, die der Herausgeber des Schriftwerks der Abbildung ausprägte.

Hiernach allenthalben mußte man bei dem Kleinmichelschen Bilde schon aus § 6 Z. 4 des Reichsgesetzes den Anspruch der Klägerin verneinen, so daß man auf den im Thatbestande unter III, 2 erwähnten Einwand des Beklagten nicht einzugehen brauchte. In letzterer Beziehung ist es zweifelhaft, ob unbefugte Holzschnittvervielfältigungen nur die Rechte des Berliner Verlagscomptoirs verletzen oder ob auch eine Verletzung der bei der Klägerin zurückgebliebenen Bestandteile des Autorrechts um deswillen angenommen werden muß, weil die unbefugten Vervielfältigungen im Wege Holzschnitts immerhin auch auf den Absatz der der Klägerin reservirt gebliebenen Vervielfältigungen (Photographieen, Kupferstiche) schädlich einwirken können.

Mit anderen Worten: Es fragt sich, ob im vorliegenden Falle ein ausschließliches Klagrecht des Verlagscomptoirs oder ein konkurrierendes Klagrecht des letzteren und der Klägerin, wobei jedoch die Schädensberechnung bei beiden Berechtigten eine verschiedene sein muß, zur Entstehung gelangt ist.

Was hiernächst das Löffysche Bild angeht, so greifen bei demselben in der Hauptsache die nämlichen Erwägungen, wie bei dem Kleinmichelschen Bilde Platz.

In dem Aufsatze Anlage C Bl. 129 u. folg. wird ein kritischer Bericht über die internationale Kunstausstellung in München und insbesondere über die Malerei in München, Düsseldorf, Karlsruhe und Weimar gegeben. Bei Besprechung der Münchener Maler wird hervorgehoben, daß in München zwei Kunstrichtungen bestehen, von denen sich die eine an den Maler Piloty, die andere an den Maler Diez anlehne. Als einer der bedeutendsten Nachfolger Diez's wird der Maler Löffly genannt, dessen Werk »Pietà« ausführlich besprochen wird. Die Eigentümlichkeiten dieses Bildes werden eingehend dargelegt; es wird besonders hervorgehoben, daß der Künstler den starken Naturalismus der alten Meister geschmackvoll gemildert und seiner Schöpfung durch geschickte Benutzung des Hell dunkels einen besonderen Reiz verliehen habe. Gleichzeitig wird die Reproduktion des Bildes

im Wege Lichtdruckes zugesagt.*) Bei dieser Sachlage hat das Prozeßgericht auch in dem zweiten Falle die Überzeugung gewonnen, daß das Bild, welches der Beklagte nun in der That auch in Anlage B hinter S. 147 wiedergegeben hat, nur zur Erläuterung des Textes und zwar des erwähnten Ausstellungsberichtes dienen soll. Auch das Löffh'sche Bild soll die Eigentümlichkeiten, es soll die Vorzüge und Fortschritte einer bestimmten Kunstrichtung verdeutlichen helfen, und zwar war hier, wo die Vorzüge des besprochenen Werkes unter anderem in der Art und Weise der Lichtführung bestehen, die Nachhilfe durch eine bildliche Darstellung der hier fraglichen Art besonders angezeigt.

Auch im vorliegenden Falle sind Text und erläuternde Abbildung räumlich getrennt. Allein es ist schon oben dargelegt worden, daß eine solche räumliche Trennung dann einflußlos ist, wenn die Abbildung nur innerhalb des nämlichen Schriftwerkes gegeben wird und, der räumlichen Trennung unerachtet, zur Erläuterung des Textes geeignet bleibt. Was das erste Erfordernis anlangt, so kann zwar nicht außer acht gelassen werden, daß der in Frage stehende Ausstellungsbericht im 19., die Reproduktion des Löffh'schen Bildes hingegen im 20. Jahrgange der »Zeitschrift für bildende Kunst« zu finden ist; allein nach Ansicht des Prozeßgerichts haben die verschiedenen Jahrgänge einer Zeitschrift der hier vorliegenden Art immerhin auch nur als Bestandteile eines und desselben Schriftwerkes zu gelten. Daß hiernächst die Abbildung trotz ihres etwas verspäteten Erscheinens zur Erläuterung des Textes geeignet blieb, kann unbedenklich angenommen werden, wenn man erwägt, daß gerade Zeitschriften der hier fraglichen Art einen sehr stabilen Abonnentenkreis zu haben pflegen. Hiernach kann davon ausgegangen werden, daß die Abonnenten des 20. Jahrganges im wesentlichen mit den Besitzern des unmittelbar vorhergehenden Jahrganges identisch und deshalb imstande sind, Text und Bild neben einander zu halten und so dem ersteren durch das letztere Erläuterung zu verschaffen.

Endlich ist auch einflußlos, daß der in Anlage B hinter Seite 147 ersichtliche Text dem Löffh'schen Bilde gegenüber allerdings eine nebensächliche Rolle anzunehmen scheint.**)

*) »Selbst eine so ernste, feierliche Schöpfung wie die Pietà von L. Löffh, der die Traditionen seines Meisters Diez seit einiger Zeit auch als Lehrer einer jüngeren Generation übermitteln, vermag dieser Reize nicht zu entraten. Vor vier Jahren trug er mit einem Gemälde genrehften Charakters, aber allegorischen Inhalts, welches sich mit eleganter Modernisierung der Typen an Quintin Massys, insbesondere an die »Goldwägerbilder« anschloß, und welches unsere Leser durch eine Radierung kennen gelernt haben, ein Ehrendiplom davon. Jetzt ist seiner »Pietà«, welche wir gleichfalls und zwar in Lichtdruck reproduzieren werden, eine Medaille erster Klasse zu teil geworden. Neben den Füßen des auf einem Leinentuche lang ausgestreckten Leichnams des Heilands kniet nicht, wie üblich die Madonna, sondern eine jugendliche, im Gesichte von Dyd's konzipierte Frauengestalt, in welcher wir mit Rücksicht auf das neben ihr stehende Salbengefäß wohl die trauernde Magdalena zu erkennen haben. Ein dunkelblauer Mantel verhüllt den Kopf und die untere Gesichtspartie der mit gefalteten Händen Dasthenden, welche von einem tiefen Dunkel umgeben ist, mit dem das gebrochene Rot der unter dem Mantel hervorblickenden Ärmel des Oberkleides mühsam kämpft. Ein volles, aber durch den Höhlenraum sanft gedämpftes, silbertöniges Licht fällt auf den Leichnam des Heilandes, der sich als eine wohl verstandene und richtig durchempfundene Studie nach Hans Holbeins totem Christus in Basel erweist. Der moderne Künstler hat unter Anwendung gleicher koloristischer Grundsätze den grauen Naturalismus des alten Meisters geschmackvoll gemildert und die finstere Gewalt des »langhinstreckenden Todes« mit maßvoller Beschränkung zur Darstellung gebracht.«

**) »Pietà, Ölgemälde von Ludwig Löffh.

Auch unsere mater dolorosa, mit deren Wiedergabe wir ein altes Versprechen (XIX. Jahrg., S. 131) einlösen, giebt ein Zeugnis von dem

Denn immerhin bleibt die Beziehung der Abbildung zu dem Ausstellungsberichte in Anlage C bestehen, und gerade der Text hinter Seite 147 der Anlage B giebt einen Beleg dafür, daß der Herausgeber der Zeitschrift die Abbildung nur gebracht hat, um die den Abonnenten bereits zugesagte Erläuterung des früheren Textes nun auch ins Werk zu setzen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich das Interesse für eine durchgängige Revision des Gesetzes vom 9. Januar 1876 wachrufen, insbesondere für Beseitigung des § 12*), der, dem § 10 des Gesetzes vom 10. Juni 1876 betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken nachgebildet, keine Rücksicht auf die wesentlich verschiedene Sachlage nimmt, sodaß er unter Umständen einem ahnungslosen Verleger illustrierter Zeitschriften sehr unbequem werden könnte.

Leipzig am Sylvester 1885.

E. A. Seemann.

Johann Gutenberg und die Erfindung der Typographie.

Von Professor Dr. F. X. Kraus.

(Fortsetzung aus Nr. 2.)

Von nachhaltigerem und nachteiligerem Einfluß auf die Litteratur war ein technologischer Irrtum, der bis auf die Gegenwart in den Köpfen spukt. Schon der Straßburger Ingenieur Speckle hatte im sechzehnten Jahrhundert den thörichten Einfall, die ersten Typographen hätten mit eingefädeltten hölzernen Lettern gedruckt. Der Jesuit Serrarius und der vielschreibende Bodmann, der Verfasser der sonst verdienstvollen »Rheingauischen Alterthümer«, hatten ihm das nachgeschrieben. Sie hatten an Bindfäden aufgehängte alte Initialen gesehen, die sich in ihrer Einbildung nun zu einem Schriftsatz zusammensfügten. Damit hängt die weitere Vorstellung zusammen, als ob Gutenberg zuerst die Xylographie geübt, d. h. mit geschnittenen beweglichen Holzlettern gedruckt habe. Daß »Gelehrte« von dem Schlage eines Camus, Wetter u. s. w. ihre Leser mit solchen Einfällen unterhielten, ist nicht zu verwundern; seltsamer ist, daß ein Mann, wie der Vicomte de la Borde und der neueste Schriftsteller über Typographie, Herr Karl Faulmann**), an einem solchen festhalten. De Vinne und van der Linde hatten den Beweis geliefert, daß bewegliche Holzlettern selbst heute nicht mit der Accurateffe geschnitten werden können, um einen vielzeiligen Satz herzustellen, in welchem die Buchstaben und Zeilen nicht aus Rand und Band gehen. Faulmann glaubt das zu widerlegen, indem er durch einen Wiener Xylographen die Buchstaben zweier Zeilen der sechsunddreißigzeiligen Bibel einzeln in Holz schneiden ließ. Aber damit ist nichts bewiesen. Zwei Zeilen sind noch keine 36 und noch lange kein Buch. Das bevorstehende Werk van der Lindes wird seinen früheren Beweis vervollständigen und ad oculos demonstrieren, wie die geringste Abweichung im

thatkräftigen Streben, sowohl durch den schlichten Ausdruck menschlicher Empfindungen den Beschauer zu ergreifen, als auch den strengsten Anforderungen an die Korrektheit der Zeichnung gerecht zu werden, ohne daß dabei auf den malerischen Reiz der Lichtführung verzichtet wird. Löffh zeigt in den wenigen Werken, die er bisher vor das große Forum der Kunstkritik brachte, wie man von den alten Meistern lernen, wie man ihren Geist erfassen soll, ohne sich slavisch an Außerlichkeiten anzuklammern.«

*) Einzelne Werke der bildenden Künste, welche in periodischen Werken, als Zeitschriften, Taschenbüchern, Kalendern u. erschienen sind, darf der Urheber, falls nichts anderes verabredet ist, auch ohne Einwilligung des Herausgebers oder Verlegers des Werkes, in welches dieselben aufgenommen sind, nach zwei Jahren, vom Ablaufe des Jahres des Erscheinens an gerechnet, anderweitig abdrucken.

**) Faulmann, Illustrierte Geschichte der Buchdruckerkunst, Leipzig 1882, S. 40.

Schnitt der Lettern, wie eine nur haarbreite Verschiedenheit der Dimensionen einen Text produziert, der schon nach dem ersten halben Duzend Zeilen bis zur Unleserlichkeit durcheinanderhängt. Wenn die Hand und das bewaffnete Auge des heutigen Holzschneiders mit allem Raffinement seiner Technik aus diesem typographischen »Schnadahupfle«, wie van der Linde sich ausdrückt, nicht herauskommen, so waren die Xylographen des fünfzehnten Jahrhunderts gewiß noch weniger imstande, Holztypen von hinreichender Ebenmäßigkeit zu liefern. Nicht anders wie mit den Holztypen wird es sich mit den geschnitzten Metalltypen verhalten. Wenn Faulmann (S. 45) den Schöfferschen Psalter mit geschnittenen Buchstaben gesetzt werden läßt, weil in dem Worte condidit das zweite d breiter und kräftiger ist als das erste, so ist dieser Beweis unzulässig oder wenigstens nicht hinreichend. Auch in dem heutigen Druck begegnet es oft genug, daß der Setzer aus versehen Buchstaben von verschiedenen Dimensionen im selben Satz verwendet; das weiß jeder, der das Vergnügen hat, erste Korrekturen zu lesen.

Es wird also sein Bewenden dabei haben, daß »nicht die Beweglichkeit der Elemente (Lettern) der abdruckenden Schrift, sondern die richtige Art der Typenbildung der Gedankenblich der Erfindung« waren (v. d. Linde S. 15).

III.

Johann Gänssfleisch zu Gutenberg war der jüngere Sohn des Patriziers Frilo Gänssfleisch und der Else zu Gutenberg und in Mainz geboren; wann, ist nicht genau festzustellen, vermutlich zu Ende des ersten Jahrzehnts des fünfzehnten Jahrhunderts. In dem Streit der alten Geschlechter und des Bürgertums war seine Familie aus Mainz ausgezogen und sein Vater auch in dem Friedensvertrag von 1430 nicht mit eingeschlossen. Beide Brüder waren in dem genannten Jahre »nit eilendig«; Frilo weilte 1434 in Eltville, Johann Gutenberg in Straßburg, wo er in St. Arbogast am Grüneberg wohnte. Aus dieser Zeit liegen verschiedene Urkunden vor, welche die ihm in Mainz zustehenden Leibrenten u. s. w. betreffen. Urkunden, welche mit 1435 anheben, zeigen ihn nicht bloß wie jene als einen in Geldsachen vornehm denkenden Cavalier, sondern, worauf es für uns ankommt, als industriellen Kopf. Die in ihrem ganzen Verlauf uns urkundlich vorliegenden Rechtsgeschäfte mit Andreas Dritzehn und Hans Risse beweisen, daß Gutenberg in Straßburg industriell thätig war — jenen unterrichtete er im Steinschleifen, mit diesem betrieb er die Fabrikation von Spiegeln, welche bei der Aachener Heiltumsfahrt 1439 verkauft werden sollten. Zu diesem Gewerbe gebrauchten die Genossen das Blei und die Presse, von welchen urkundlich die Rede ist. Auch sonst ist Gutenberg noch 1439, 1443 und 1444 als Steuerzahler, 1441 und 1442 in den Salbüchern von St. Thomas in Straßburg bezeugt. Seine Geschäfte dort nahmen aber keinen guten Verlauf, und 1448 treffen wir ihn wieder in Mainz, wo er in einer Urkunde seines Verwandten Arnold Gethuß zum Ehtzeller auftritt. Das Geld war Gutenbergs starke Seite nie gewesen; um ein neues Unternehmen zu begründen, brauchte er einen Darleiher und fand ihn in Johann Just aus Mainz, mit dem er im August 1450 einen Vertrag abschloß. Mit diesem Vertrag übergibt Just dem Gutenberg 800 Gulden in Gold gegen 6% Zinsen, mit welchem Gelde letzterer »das Werk vollbringen«, sein »Gezeug zurechten und machen« soll. Das »Gezeug«, welches als Unterpfand dienen soll, wird ausdrücklich »das Werk der Bücher« genannt. In einem zweiten Vertrag von 1452 wird Just förmlicher finanzieller Associé Gutenbergs. Das sind die Geburtsjahre der modernen Typographie.

Als erste Erzeugnisse dieser Gutenberg-Just'schen Presse sind zu betrachten der siebenundzwanzigzeilige Donat, der nach einem handschriftlichen Eintrag auf dem Pariser Fragment (Haidersheim 1451) auf das Jahr 1451 führt. Bald darauf druckte Gutenberg den Ablassbrief des Papstes Nikolaus V. gegen die Türken, und zwar in zwei Schriftgattungen (Type a 1454 und 1455, Type b 1454 und 1455) und das erste datierte Buch, die »Mamung der cristenheit widder die durken« (»als mā zelet nach dīn geburt offenbar m. cccc. lv. iar Siebe woche«). Während diese kleineren Arbeiten betrieben wurden, gedieh in Gutenbergs Offizin sein Hauptwerk, die Bibel. Es konnte fraglich erscheinen, ob die sogenannte zweiundvierzigzeilige, oder die sechsunddreißigzeilige älter ist; van der Linde entscheidet sich für letztere Annahme. Die Abnahme dieser Werke entsprach angesichts der schlechten Zeiten, vielleicht auch bei zu geringen Auflagen, Gutenbergs Hoffnungen nicht: 1455 verklagte ihn Just auf Herausgabe von 2020 Gulden, welche Gutenberg nicht beibringen konnte, so daß er Just die Typen seiner zweiundvierzigzeiligen Bibel, wahrscheinlich auch des Psalteriums, überlassen mußte. Mit den ihm gebliebenen Typen der sechsunddreißigzeiligen Bibel unternahm er ein neues Geschäft, für welches ihm ein Dr. Humery, »der Stadt Mentz pfaff und jurist«, Geld lieh. Gutenberg goß jetzt neue Typen und druckte mit diesen, außer kleineren Schriften des Matthäus de Cracovia und des Thomas von Aquino, das »Catholicon« des Johannes Balbus aus Genua (1460), sein drittes Hauptwerk. Die unsterbliche Schlußschrift dieses Werkes preist Gott und die hl. Jungfrau, daß hier ein Buch ohne Hilfe des Calamus, des Stilus oder der Penna sed mira patronarum formarumque concordia, proporcione et modulo gelungen sei; der Drucker nennt sich nicht — um nicht seine Presse der Konfiskation durch die Konkurrenzfirma Just & Schöffler auszusetzen. Drohte ihm doch urkundlich selbst von Straßburg aus Beschlagnahme, falls sein Name auf den Produkten seiner Presse erschien.

Wenigen hat das Schicksal schlechter gelohnt als Gutenberg. Wie wenig andere große Männer konnte er sein sie nos non nobis sagen. Den geistigen Gewinn seiner Erfindung genießt die gesamte Menschheit; den materiellen heimsten Just und Schöffler ein. Peter Schöffler von Gernsheim war zur Zeit, wo der Typendruck von Gutenberg erfunden wurde, im J. 1449, noch als Bücherabschreiber bei der Universität in Paris beschäftigt. Nach Mainz zurückgekehrt, erscheint er in Gutenbergs erster Offizin 1455 als Geselle, schließt sich mit praktischer Übersicht der Lage an die siegende Partei Justs an und begründet mit diesem das neue Geschäft, aus welchem zuerst das »Officium divinum« mit Gutenbergs Typen und mit der Unterschrift »durch Johann Just, mainzer Bürger, und Peter Schöffler von Gernsheim im Jahre des Herrn 1457.« Am Vorabend des Mariä Himmelfahrtstage hervorging. Seine weiteren Produkte kennzeichnen sich durch die Anlehnung an die Handschriftenmalerei mit ihren Initialen und Rubriken. Die Durandustypen von 1459 sind seine erste selbständige Schrift: eine Nachahmung von Gutenbergs Ablass- und Catholicontypen. In Schöfflers Familie, die dem Ahn an Ehrenhaftigkeit gleich, ersann man denn die Fabel von Just und Schöffler als ersten Erfindern der Typographie, eine Fabel, die das »Breviarium Moguntinum« von 1509, wie die Dedikation des Titus Livius von 1505 an Kaiser Max weiter verbreitete und die der unkritische Abt Johann Tritheimius sich von dem Enkel Peters 1515 erzählen ließ. Was die dichtende Phantasie der folgenden Zeit dann alles noch zum Lob Justs, den man bald mit dem Doktor Faust zusammenwarf, und seines Spießgesellen erfunden hat, mag man bei van der Linde (S. 288 f.) nachlesen.

Gutenbergs Lebensabend ist traurig genug. In der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober 1461 wurde Mainz überrumpelt und ausgeplündert. Mainz hörte auf, eine freie Stadt zu sein und verlor all' seine Privilegien. Auch die Just-Schöffersche Officin ward zerstört, und ihre Gesellen trugen die neue Kunst in die Fremde. Was damals aus Gutenberg geworden, wissen wir nicht. Erst 1465 treffen wir ihn wieder in Eltville, wo ihn sein Fürst, der Erzbischof Adolf von Nassau, als lebenslänglichen Hofdienstmann annimmt (17. Januar). Von einer ferneren Thätigkeit des großen Erfinders der Typographie verlautet nichts mehr. Johann Gutenberg starb, unverheiratet und kinderlos, zu Anfang 1468 und fand, wie seine Familie und die meisten Mainzer Patrizier, sein Grab in der Dominikanerkirche zu Mainz, deren Totenbuch 1876 durch Dr. Bodenheimer wieder aufgefunden wurde, nachdem Guden und Joannis es früher schon teilweise benutzt hatten. Unseres Gutenbergs Grab lag unter der Kanzel und war mit dem Wappen der Gänzfleisch geziert. Das Bombardement der Festung durch die Franzosen ließ in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1793 das Predigerkloster in Flammen aufgehen, und 1875 vernichtete ebenfalls eine Feuersbrunst die an der Stelle desselben erbaute Fruchthalle. Wird etwas geschehen, um die irdischen Reste des großen Meisters aufzufinden, zu erhalten? Und liegt überhaupt noch die Möglichkeit vor, dieselben zu konstatieren?

(Schluß folgt.)

Miscellen.

Eine Kalenderreform. — Unter diesem Schlagwort lesen wir im »Schwäbischen Merkur« die folgende Erörterung, deren Thema den Buchhandel nahe genug berührt, um uns zur Wiedergabe derselben Veranlassung zu sein: Ein drückender Mißstand kommt uns im Jahre 1886 besonders zum Bewußtsein, die Beweglichkeit des Osterfestes. Dasselbe fällt diesmal auf den 25. April. Da Ostern, unser größtes und ältestes christliches Fest, mit Recht nicht nur unser kirchliches, sondern auch unser bürgerliches Leben beherrscht, da alle unsere Schulen nach Ostern sich richten, so muß eine Verspätung des Sommerhalbjahres um vier Wochen allgemeine Störung verursachen. Gerade die Freunde kirchlicher Sitte müssen wünschen, daß zwischen dieser und dem allgemeinen Kulturleben keine Kluft bestehe. Wenn auch die Osterfeier nur selten auf den 25. April als den äußersten Termin fällt, bleibt nicht als großer Übelstand bestehen, daß die Feier innerhalb eines Zeitraums von fünfunddreißig Tagen hin und her schwanken kann? Ist nicht eine Stabilität des Osterfestes äußerst erwünscht, wenn wir auch nicht Ostern zum Jahresanfang machen, wie das im 12. und 13. Jahrhundert der Fall gewesen ist, und wozu in dem gegenwärtigen, mit dem 1. April beginnenden Rechnungsjahre wieder ein Anfang gemacht worden ist? Würde nicht eine außerordentliche Klarheit und Einfachheit der kirchlichen Festzeit entstehen, wenn das Auferstehungsfest regelmäßig am ersten Sonntag nach dem Frühlings-Aequinoctium, d. h. nach dem 21. März gefeiert würde?

Die Bestimmung des Osterfestes beruht auf einer Berechnung, deren Faktoren in der Auflösung schwerlich noch Anerkennung finden. Als Grundlage ist durch das Konzil von Nicäa (325) angenommen worden, daß das Frühlings-Aequinoctium stets auf den 21. März falle. Nun aber soll auf den nächsten Vollmond

gewartet werden, wie die Juden bei der Berechnung ihres Passahfestes thaten, und dann soll Ostern erst am letzten Sonntag nach dem Vollmond gefeiert werden; letzteres, damit unsere christliche Osterfeier nicht mit der jüdischen Passahfeier zusammenfalle. Aber wozu dieser Umweg? Warum sollen wir, die wir Sonnenjahre haben, mit den Juden, welche Mondjahre hatten, bis auf den Vollmond warten, und danach, um ihnen auszuweichen, noch einmal auf den darauf folgenden Sonntag?

Der Astronom Arago sagt: »Die zahllosen Komplikationen in der kirchlichen Festrechnung rühren daher, daß man sich nicht ausschließlich an das Sonnenjahr halten wollte. Indessen hätte die Kirche das Recht gehabt, bei der Reform des Jahres 1582 dem Osterfeste seine Beweglichkeit zu nehmen und es unveränderlich etwa auf den ersten Sonntag im April festzusetzen.«

Wir wissen, wie schwer Kalenderreformen durchzuführen sind. Die letzte Reform im Gregorianischen Kalender brauchte über hundert Jahre, ehe sie im protestantischen Deutschland, fast zweihundert Jahre, ehe sie in England eingeführt wurde; in Rußland ist sie noch heute nicht eingeführt. Nichtsdestoweniger wird es Pflicht der Presse sein, immer wieder auf Reform der Osterrechnung zu dringen, und nachdem die gesitteten Völker in Münz-, Maß- und Gewichtbestimmungen die Ergebnisse der fortgeschrittenen Wissenschaft verwertet haben, sollte endlich auch einmal der Kalender von der Herrschaft Jahrhunderte alten Schlendrians befreit werden.

Zeitungsjubiläum. — Die »Augsburger Postzeitung« feierte am 1. Januar das Gedekfest ihres zweihundertjährigen Bestehens, zu welcher Veranlassung eine würdig ausgestattete Festnummer mit einer interessanten Geschichte des Blattes und mehreren Facsimiles aus älteren und ältesten Nummern ausgegeben wurde. Das Blatt führte bis zum Jahre 1838 den Titel »Augsburgische (später »Augsburger«) Ordinari-Postzeitung.« Die Gründung erfolgte, wie angenommen wird, aber keineswegs mit voller Sicherheit nachgewiesen werden kann, i. J. 1686 durch den Augsburger Stadtbuchdrucker Matthias Metta, über dessen Leben und Führung des Blattes nichts bekannt ist. Genauere Daten finden sich erst seit dem Jahre 1707, von welchem Jahre an die Succession der Verleger folgende ist:

- von 1707—1718 Witwe Metta (teils mit Andreas Sturm).
- „ 1718—1740 Andreas Sturm und Familie.
- „ 1740—1766 Bernh. Homodeus Mayer, dessen Witwe, dann dessen Erben.
- „ 1766—1840 (1. Juni), Joseph Anton Moy.
- „ 1840 (1. Juni)—1856 Fried. Carl Kremer und dessen Erben.
- „ 1856—1858 B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung (Manz, als Schwiegersohn Kremers).
- „ 1858 ab Dr. Max Huttler, der heutige Besitzer der Postzeitung.

Personalnachrichten.

† Jos. Alph. Finsterlin. — Wie das soeben zur Ruhe gegangene Jahr mit einer Reihe betrübender Todesfälle im Buchhandel abgeschlossen hat, so begann leider auch das neue Jahr mit einem schweren und schmerzlichen Verlust. Am 3. d. M. verschied in München infolge eines Schlagflusses Herr Joseph Alphons Finsterlin, ein hochgeachteter Veteran des deutschen Buchhandels. Der Verstorbene hatte das sechsundsiebzigste Lebensjahr erreicht.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[489] P. P.

Bezugnehmend auf das Ihnen vor kurzem zugefandte Cirkular, welches Ihnen anzeigte, daß die Amthorsche Verlagsbuchhandlung mit ihrem gesamten alpinen Reisebücherverlage am 1. Jan. 1886 käuflich in den Besitz der k. k. Hofbuchdruckerei von Gebr. Reichel in Augsburg übergeht, teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich die mir noch verbleibenden Verlagswerke unter der protokollierten Firma:

Schulbuchhandlung in Gera (Neuß)

weiter vertreten werde.

Gleichzeitig bemerke ich nochmals, daß alles im Jahre 1885 von der Amthorschen Verlagsbuchhandlung gelieferte zur Ostermesse 1886 nur mit mir zu verrechnen ist und daß Disponenten nicht gestattet werden können.

Meine Vertretung wird nach wie vor Herr T. D. Weigel in Leipzig weiter führen; Wien habe ich als Kommissionsplatz aufgegeben.

Mir vorbehaltend, Ihnen feinerzeit von meinen neuen Unternehmungen Kenntnis zu geben, zeichne

Hochachtungsvoll

Gera, den 30. Dezember 1885.

Max Amthor,

i. Fa.: Schulbuchhandlung.

Verlagsveränderung.

[490]

Aus dem Verlage der Norddeutschen Verlagsanstalt in Hannover übernahm ich durch Kauf*) mit allen Rechten und Vorräten:

Dr. C. Leonhardt,

Vergleichende Zoologie.

Alles in Rechnung 1885 gelieferte ist mit der Nordd. Verlagsanstalt zu verrechnen.

In meinem Verlage erschien von demselben (in Jena ansässigen) Verfasser:

Vergleichende Botanik

und bitte ich nun beide Werke von mir verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jena, 1. Januar 1886.

Fr. Mauke's Verlag
(A. Schenk).

*) Wird bestätigt.

Norddeutsche Verlagsanstalt
D. Goedel.

Zur gefälligen Beachtung.

[491]

Vom 1. Januar 1886 ab liefere ich alle Bar-Artikel meines Verlags mit 30% Rabatt.

Leipzig, 28. Dezember 1885.

F. C. W. Vogel.

[492] Wunsiedel, den 15. Januar 1886.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine

Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialien-
handlung

unter der Firma:

Buchhandlung von G. A. Müller.

am hiesigen Plage eröffnen werde und zwar auf Grund der ehemaligen Kinelt'schen Buchhandlung hier, deren Lokal und Einrichtungen ich übernommen habe.

Meine Thätigkeit im Buchhandel sowie in kaufmännischen Geschäften gab mir genügend Gelegenheit, Erfahrungen für den selbständigen Geschäftsbetrieb zu erwerben.

Indem ich Sie höflichst bitte, mir Ihre geschätzte Unterstützung durch Contoeröffnung zu teil werden zu lassen, bemerke ich, daß Herr K. F. Koehler die Güte hatte, meine Kommission für Leipzig zu übernehmen. Derselbe wird stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, ersuche jedoch um möglichst umgehende Übersendung Ihrer Kataloge, Cirkulare und Prospekte.

Mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

G. A. Müller.

Referenzen:

- 1) J. B. Mezlersche Sortimentbuchhandlg. in Stuttgart.
- 2) W. L. Müller in Köln a/Rh.
- 3) W. Künzel in Wertheim a/M.

Wien, 1. Januar 1886.

[493] P. P.

Hierdurch teile ergebenst mit, daß die Herren Neufeld & Mehring in Berlin

den Vertrieb der in meinem Verlage erscheinenden

Bibliothek für Ost und West

für alle nicht österr.-ungar. Länder übernommen haben. Bestellungen bitte daher stets direkt an genannte Firma zu überschreiben.

Mit Hochachtung

Hugo Engel, Verlag.

[494] Zur Notiz.

Mit heutigem Tage geht das Werk:

Binden, die geolog. Horizonte der fossilen
Kohlen. (3 M. ord.)

auf die Firma: Montanistischer Verlag in Leipzig über*) und bitte ich, künftig alle Ver-
schreibungen auf dieses Werk dorthin zu richten.

Leipzig, den 31. Dezember 1885.

G. Senf, (Otto Bieweg.)

*) Wird bestätigt.

Montanistischer Verlag in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[495] In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist eine seit 8 Jahren bestehende kleine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Verlag, Antiquariat und Schreibmaterialienhandlung, die einen Reingewinn von ca. 3000 Mark ergibt, für 10 000 Mark mit 8000 Mark Anzahlung, bei Barzahlung für 9000 Mark zu verkaufen. Die effektiven Werte betragen ca. 7000 Mark. Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig.
Berlin.
Elwin Staude.

[496] Einige stets gangbare, rentable Verlagswerke, sollen um den Verlag eine andere Richtung zu geben, zu mäßigen Preisen verkauft werden. Näheres unter S. J. 315. durch die Exped. d. Bl.

[497] Geschäftsverkauf. — Andauerndes Kranksein veranlaßt mich, meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung nebst großer Leihbibliothek baldigst zu verkaufen. Auch kann das am hiesigen Holzmarkt gelegene herrschaftlich eingerichtete Haus, worin sich die Buchhandlung befindet, mit übernommen werden. Zahlungsfähige Käufer wollen sich mit mir direkt in Verbindung setzen.
Halberstadt.
J. Schimmelburg
(Inhaber: Otto Thiele).

[498] Verkauf! — Vier ~~sehr~~ gut rentierende ~~sehr~~ Barartikel sollen mit Verlagsrecht und den Vorräten preiswert verkauft werden. Näheres durch

F. W. Steffens in Dresden.

[499] Verkauf! — Das Verlagsrecht mehrerer Werke bekannter und bereits eingeführter Schriftsteller, welche bei ihrem ersten Erscheinen sehr angesprochen haben, soll für die zweite, resp. dritte Auflage ~~sehr~~ billig ~~sehr~~ weiter vergeben werden. Näheres durch

F. W. Steffens in Dresden.

Kaufgesuche.

[500] Ein intelligenter, tüchtiger Buchhändler, evangel., Mitte Dreißiger, sucht ein Geschäft mit einer Anzahlung von 15—20 000 Mark in Mittel- oder Süddeutschland zu kaufen, gleichviel ob Sortiment, Verlag oder Antiquariat.

Offerten, denen Diskretion zugesichert wird, befördert unter B. # 44684. die Exped. d. Bl.

[501] Von befreundeter Seite bin ich beauftragt, den Ankauf eines Kunstverlages zu vermitteln.

Dem Käufer stehen bedeutende Bar-mittel zur Verfügung. Offerten erbittet
Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.

[502] Berlin! — Ein tüchtiger, gebildeter Gehilfe, mit den Berliner Verhältnissen genau vertraut, sucht ein kleines Sortiment auch mit Nebenbranchen zu erwerben oder in ein mittleres solides als Teilhaber einzutreten. Gute Empfehlungen stehen zur Seite.

Gef. det. Offerten sub Carl I. Hofpostamt Berlin C.

[503] Eine wenn auch nur bescheidenen Gewinn abwerfende, nicht an den Ort gebundene Zeitschrift beliebiger Richtung wird gegen bar zu kaufen gesucht. Gef. Offerten erbeten durch Rudolf Waldern in Berlin W.

[504] Für einen mir befreundeten Buchhändler suche ich ein gutes Sortimentsgeschäft in Thüringen oder Königreich Sachsen zu erwerben. Der Kaufpreis kann bar bezahlt werden. Offerten erbitte direkt. Diskretion selbstverständlich.
Leipzig. Max Sängetwald.

Teilhaberträge.

[505] Ein junger Verlagsbuchhändler aus guter Familie, dem auch einige Tausend Mark Vermögen zur Verfügung stehen, wünscht sich in irgend welcher Weise an einer gediegenen Verlagsbuchhandlung entweder zu beteiligen oder in einer solchen einen Vertrauensposten einzunehmen.

Suchendem stehen die besten Referenzen massgebender Kollegen zur Seite. Herren, welchen daran gelegen ist, einen tüchtigen u. redlichen Mitarbeiter zu sich heranzuziehen, wollen ihre Offerten sub W. M. Nr. 41358 in der Exped. d. Bl. niederlegen. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Fertige Bücher.

Deutsche Kolonialzeitung.

Organ des Deutschen Kolonialvereins.

[506] Hierdurch bringen wir zur gef. Kenntnisnahme, daß vom 1. Januar 1886 ab Abonnements auf obige Zeitung zu folgenden erhöhten Preisen entgegengenommen werden:

Jährlich 8 M. ord., 6 M. bar.

Halbjährlich 4 " " 3 " "

Berlin W., Mauerstr. 63, 64, 65.

Expedition der Deutschen Kolonialzeitung.

Kommissionär: Herr F. Boldmar in Leipzig.



[507] Der nötig gewordene Neudruck des 1. Heftes (Oktober 1885) ist jetzt beendet und ich habe wieder Exemplare verfügbar. Wollen Sie mir also Ihren für weitere Ansichtsendungen nötigen Bedarf anmelden.

Durch eine große Prospektmanipulation in diesem Monat habe ich die allgemeine Aufmerksamkeit wieder auf meine Zeitschrift hingelenkt; ein besonderer Hinweis Ihrerseits auf den in Heft 5. u. Folge zum Abdruck gelangenden Roman Paul Lindaus wird die Gewinnung neuer Abonnenten erleichtern.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Stuttgart, 31. Dezember 1885.

B. Spemann.

Fr. Lauth's Buchhandlung in Apolda.

[508]

Soeben erschien:

Beiträge zur Methodik des Unterrichts, herausgegeben von Dr. Alfred Jacobi, Großherzogl. S. Bezirks-Schulinspektor.

Heft V. Anweisung zur Erteilung des Religionsunterrichts in der Volksschule nach dem kleinen Katechismus Dr. M. Luthers von Dr. O. F. O. Nicolai, bearbeitet von Dr. Rich. Lincke, Rektor zu Rastenberg. Einleitung und I. Hauptstück. Preis 2 M. ord.

Früher erschien bereits:

Heft I. Praktische Anweisung zur Erteilung des elementaren Gesangs-Unterrichts in der Volksschule, bearbeitet von Hermann Peter, Lehrer an der Bürgerschule zu Jena. Stoff und Plan für die Unterstufe. 1 M. ord.

Heft II. Stoff und Plan für die Mittelschule. 1 M. 50 S. ord.

Heft III. Stoff und Plan für die Oberstufe. 2 M. ord.

Heft IV. Praktische Anweisung zur Erteilung des Schreibunterrichts in der Volksschule. 1 M. 50 S. ord.

Die Buchstaben der deutschen Kurrent- und lateinischen Kursivschrift, die Lesezeichen und die arabischen Ziffern.

Jacobi, Dr. Alfred, Wandtafeln für den Häkelunterricht in den Industrie-Schulen.

Heft I. 6 Tafeln. Preis 5 M. ord.

— metrisches Schnittmuster-Papier. 10 S. ord.

— kurzgefaßte Sprachlehre der deutschen Sprache mit einem Anhang über methodische Behandlung. Zweite Auflage. Preis 40 S. ord.

— desgl. ohne Anhang für die Hand der Schüler. Zweite Auflage. Preis 25 S. ord.

Hartmann, J. N., kurzer Abriß der Reformationsgeschichte. 40 S. ord.

Von den für das Großherzogtum Sachsen empfohlenen

Schönschreibheften

Deutsche Schrift. Heft I—VIII. } à Heft 10 S. ord.

Lateinische Schrift. Heft I—IV. }

erschienen bereits 11 Auflagen, ebenso von

Schreibvorlagen

für Fortbildungs- und Bürgerschulen,

enthaltend 42 verschiedene Geschäftsaufsätze, Briefe etc., sowie Schemas zur gewerblichen Buchführung die dritte Auflage.

Preis in Mappe 2 M. ord.

Die Schönschreibhefte sind laut Ministerial-Bekanntmachung vom 6. Oktober 1877 zum Gebrauche in den Volksschulen des Großherzogtums Sachsen, die Schreibvorlagen desgleichen laut hoher Ministerial-Bekanntmachung vom 3. Mai 1879 zum Gebrauche in den betreffenden Schulen empfohlen worden.

Bezugsbedingungen:

25 % Rabatt in Rechnung und gegen bar.

Auslieferungslager in Leipzig bei Herrn Franz Wagner.

Ich bitte zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

Apolda, den 4. Januar 1886.

Fr. Lauth's Verlags-Buch- und Lehrmittelhandlung.

[509] Fortgesetzt Ihr Lager zu ergänzen bitte ich mit:

La Madonna della Sedia

nach dem

Gemälde des Rafael Sanzio
im Palazzo Pitti in Florenz.

Linienkupferstich von Eduard Mandel.

Stichgröße: 31 Cm. Kreisdurchmesser.

Druck auf chines. Pap. Preis 37 M. 50 S.

Druck auf weißem Papier. Preis 30 M.

La Madonna della Sedia

nach dem

Gemälde des Rafael Sanzio
im Palazzo Pitti in Florenz.

Linienkupferstich von Eduard Mandel.

Mit Horizontallinien eingefaßt.

Viereckig begrenzt.

Stichgröße: 39 Cm. hoch, 37 Cm. breit.

Druck auf chines. Pap. Preis 37 M. 50 S.

Druck auf weißem Papier. Preis 30 M.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen nachkommend, ließ ich diese Ausgabe der Madonna della Sedia mit horizontalen Linien eingefaßt und viereckig abgegrenzt herstellen. Gleichzeitig ermäßige ich den Preis für die bisherige kreisrunde Ausgabe, welche daneben bestehen bleibt, den Preis in beiden Druckgattungen mit den nachfolgenden zwei Stichen gleichsetzend. Sie wollen von jetzt ab bei der Bestellung genau bezeichnen, welche Ausgabe gewünscht wird.

Die Poesie

nach dem Frescobild des Rafael
Sanzio im Vatikan in Rom.

Linienkupferstich von Hans Meyer.

Stichgröße: 50 Cm. hoch, 44 Cm. breit.

Druck auf chines. Pap. Preis 37 M. 50 S.

Druck auf weißem Papier. Preis 30 M.

Dieser von der Kritik aufs lobendste anerkannte, zu vergangenem Weihnachten erschienene schöne Stich giebt zum ersten Male das ganze Originalbild mit seiner in den lebhaftesten Farben gemalten Figuren- und Ornamenten-Umrandung und mit dem auf Gold mosaikartig gemalten glänzenden Hintergrund, durchaus getreu dem Bilde, wieder.

La Bella di Tiziano

nach dem

Gemälde des Tizian Vecellio
im Palazzo Pitti in Florenz.

Linienkupferstich von Eduard Mandel.

Stichgröße: 39 Cm. hoch, 29½ Cm. breit.

Druck auf chines. Pap. Preis 37 M. 50 S.

Druck auf weißem Papier. Preis 30 M.

Dieses herrliche Frauenbildnis mit seiner stofflichen Pracht von Samt und golddurchzogener Seide ist eins der hervorragendsten

Dreißigster Jahrgang.

Werke auf dem Gebiete der Porträtmalerei gleichwie der Kupferstechkunst.

Rabatt 33¼ % u. 13 für 12 dieser 4 Blätter auch gemischt, wenn auf einmal bestellt.

Der Wert der Originalgemälde, der künstlerische Ruf der Kupferstecher ist Ihnen bekannt, die leichte Verkäuflichkeit der Blätter erprobt. Ich hoffe daher keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie bei so erleichterten Bezugsbedingungen zu einer Partiebestellung auffordere. Ein Risiko Ihrerseits ist dabei ausgeschlossen.

Neues Verzeichniss des gesammten Kunstverlags von E. H. Schroeder. 8^o. 32 S. Mit 8 Vollbildern geschmückt.

steht gratis zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Mit Hochachtung

Berlin SW., Möckernstraße 137,
Dezember 1885.

E. H. Schroeder, Kunstverlag.

Zur gefälligen Beachtung!

[510]

Webers Dreizehnlinden.

Gewöhnl. Ausgabe (geb. 6 M. 80 S. ord.)
und

Webers Gedichte

sind vollständig vergriffen; eine neue Auflage von beiden Werken befindet sich im Druck; um das lange Fehlen zu verhindern, habe ich für rascheste Förderung des Druckes Sorge getragen und stelle das Erscheinen beider Werke längstens bis Ende März cr. in Aussicht.

Von „Dreizehnlinden“ steht dagegen die Jubelausgabe (geb. 8 M. ord.) nach wie vor zu Diensten. Ihre Besteller auf die gewöhnliche Ausgabe bitte ich daher vorläufig zum Ankauf der Jubelausgabe zu veranlassen.

Paderborn und Münster,
2. Januar 1886.

Ferdinand Schöningh.

[511] Soeben erschien Nr. 2 der

Revue illustrée.

Publication bi-mensuelle, publiée par F. G. Dumas.

Die nächsten Nummern dieser sehr schön ausgestatteten Zeitschrift bringen folgende Erzählungen:

Ohnet, le chant de cygne; Malot, le café Adèle; Bourget, l'amie inconnue; Theuriet, Marie-Ange; Mirbeau, la chambre close.

Diese Angaben genügen, um zu zeigen, daß der Herausgeber bemüht ist, die ersten Schriftsteller für seine Zeitschrift zu gewinnen, und ein Blick in die erschienenen Nummern läßt erkennen, daß auch der illustrative Teil sich in den Händen bewährter Künstler befindet.

Das Abonnement kostet jährlich für Deutschland 40 frs.; ich liefere zu 25 M. 20 S. no. Prospekte stehen zu Diensten; die erste Nummer liefere ich bei Aussicht auf Absatz à cond. und bitte zu verlangen.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig, Berlin, Wien.

[512] Soeben erschien in meinem Verlage:

Deutsche Jugend.

Herausgegeben von Julius Lohmeyer.

Neue Folge. Heft 4. (Januar 1886) pro 4—6.

3 Mk. ord., 2 Mk. 10 Pf. bar und 13/12.

Mit 7 Illustrationen in lithographischem Farbendruck und 3 Illustrationen in Holzschnitt.

Es sei namentlich das große, über zwei Seiten gehende, in vielen Farben ausgeführte Blatt von B. Mörlins: Das verlorene Schwesterlein mit Text von Felix Dahn der Aufmerksamkeit besonders empfohlen.

Das Januarheft hat folgenden Inhalt:

Sabicht, Ludwig, die böse Sieben. Mit Original-Illustration von Fr. Simm. (In Farben.)

Die leichtsinnigen Grasmücken.

Trojan, Joh., der Neujahrsengel. Bigarette von Alexander Bid.

Ein Würfelspiel.

Schanz, Frida, Im Schnee.

Gerhardt, W., ein Dichter in Sklavettenketten.

Mit Original-Illustrationen von Fr. Simm. (In Farben.)

Dahn, Felix, das verlorene Schwesterlein und

Berlin SW., Wilhelmstr. 121.

die drei Brüder. Zu einer Originalzeichnung von Bernhard Mörlins. (In Farben.)

Lohmeyer, Julius, eine unvergeßliche Neujahrsnacht. Mit Originalzeichnung von Alexander Bid.

Das Kugelspiel. Mit Originalzeichnung von Adolf von Grundherr.

Schanz, Frida, Schlittenfahrt. Zu dem Bilde von Hermann Vogel. (In Farben.)

Knaackmandeln und Rästel.

Trojan, Joh., In Lebensgefahr. Zu Bildern von Fedor Flinzer. (In Farben.)

Leonhard Simion.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W.
Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.

[513]

Verlagsbericht für 1885.

I.

Im Jahre 1885 sind folgende amtliche Zeitschriften und periodische Werke in meinem Verlage erschienen, welche auch im Jahre 1886 fortgesetzt werden:

- Centralblatt für das Deutsche Reich.** Herausgegeben im Reichsamt des Innern. XIII. Jahrgang. Erscheint wöchentlich seit 1873. 6 *M.* ord., 4 *M.* 20 *z.* bar. (V. A. 1155.)
Dem Centralblatt wird mit Erlaubnis des Reichsamtes des Innern nach Bedarf eine litterarische Anzeigebilage beigegeben. Die dreigespaltene Petitzelle berechne ich mit 40 *z.* Beilagen nach Übereinkunft.
- Eisenbahn-Verordnungsblatt.** Herausgegeben im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. VIII. Jahrgang. 34 Nummern. Erscheint seit 1878. Monatlich 2 bis 3 Nummern. 8 *M.* ord., 6 *M.* bar. (V. A. 1158.)
- Patentblatt.** Herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt. (Kleines Patentblatt.) Jahrgang 1885. Erscheint wöchentlich seit 1877. 12 *M.* ord., 9 *M.* bar. (V. A. 1161.)
- Patentblatt und Auszüge aus den Patentschriften.** Herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt. (Großes Patentblatt.) Jahrgang 1885. Erscheint wöchentlich seit 1880. 40 *M.* ord., 33 *M.* bar. (V. A. 1160.)
Inserate für die beiden Patentblättern gemeinsame Anzeigebilage kosten 40 *z.* pro 3spaltige Petitzelle. Beilagen nach Übereinkunft.
Von den Original-Holzstöcken zu den Auszügen aus den Patentschriften liefere ich Blei-Clichés zum Preise von 5 *z.* pro □ Cm., bei Mindestberechnung von 1 *M.* für jeden einzelnen Stock.
Einbanddecken zum großen Patentblatt 4 *M.* ord., 3 *M.* 60 *z.* bar. — zum kleinen Patentblatt 2 *M.* ord., 1 *M.* 80 *z.* bar.
- Archiv für Eisenbahnwesen.** Herausgegeben im Königl. Preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten. VIII. Jahrg. Erscheint zweimonatlich seit 1878. 8 *M.* ord., 6 *M.* bar. (V. A. 1139.)
Dazu erschien:
Beilageheft zu Archiv für Eisenbahnwesen 1885. 2 *M.* 50 *z.* ord., 1 *M.* 90 *z.* no.
Inserate auf dem Umschlage berechne ich mit für 50 *z.* die durchlaufende Petitzelle.
Berlin, im Januar 1886.
- Handbuch für das Deutsche Reich.** Bearbeitet im Reichsamt des Inneren. Jahrgang 1885. Geb. 5 *M.* ord., 4 *M.* bar. (V. A. 1074.)
- Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen nach Verkehrsbezirken.** Herausgegeben vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Erscheint vierteljährlich. XI. Band. 1884. III. Quartal. XII. Band. 1884. IV. Quartal. XIII. Band. 1885. I. Quartal. XIV. Band. 1885. II. Quartal. à 12 *M.* ord., 9 *M.* bar, geb. 13 *M.* 50 *z.* ord., 10 *M.* 80 *z.* bar. (V. A. 1071, 1091, 1100, 1147.)
- Repertorium der technischen Journal-Literatur.** Im Auftrage des Kaiserlichen Patentamts herausgegeben von Dr. Rud. Biedermann. Jahrgang 1884. 15 *M.* ord., 11 *M.* 25 *z.* no. (V. A. 1145.)
- Verzeichniss der von dem Königlichen Patentamt im Jahre 1884 ertheilten Patente.** 9 *M.* ord., 6 *M.* 75 *z.* no.; geb. 11 *M.* ord., 8 *M.* 25 *z.* bar. (V. A. 1084.)
- Jahrbuch, nautisches, oder Ephemeriden und Tafeln für das Jahr 1888.** Herausgegeben vom Reichsamt des Innern. Unter-Redaction von Professor Dr. Tietjen. Geb. 1 *M.* 50 *z.* ord., 1 *M.* 25 *z.* bar. (V. A. 1094.)
- Jahrbuch der Deutschen Gerichtsverfassung.** Herausgegeben auf Veranlassung des Reichs-Justizamtes von Carl Pfafferoth. Jahrgang. 1886. 6 *M.* ord., 4 *M.* 50 *z.* no.; geb. 7 *M.* ord., 5 *M.* 25 *z.* no. (V. A. 1140.)
- Entscheidungen des Königlichen Oberverwaltungsgerichts.** Herausgegeben von Jebens, Senatspräsident, von Meyeren und Jacobi, Oberverwaltungsgerichtsräthe. Band XI. 7 *M.* ord., 5 *M.* 80 *z.* bar.; geb. 8 *M.* ord., 6 *M.* 70 *z.* bar. (V. A. 1092.)

Carl Heymanns Verlag.

Preussische Jahrbücher.

Herausgegeben von **H. von Treitschke** und
[514] **H. Delbrück.**

(Zeitschrift f. Kunst, Politik u. Wissenschaft.)

Band 57. Heft 1 (Januar).

erscheint am 5. Januar 1886 mit folgendem Inhalt:

1. Politisches und Sociales aus dem heutigen Athen. I.
2. Johann Hieronymus Yelin. Ein Bild aus den hohenlohe'schen Religionswirren des vorigen Jahrhunderts. (K. Gußmann.)
3. Alois Emanuel Biedermann. (Otto Pfeleberer.)
4. Politische Correspondenz: Das Jahr 1885. — England nach den Unterhauswahlen. — Ministerkrisis in Frankreich. — Verschiedenes. — Allgemeine Betrachtung. (ω.) — Das Spiritus-Monopol. — Die Aussichten

des Monopols. (D.) — Der neue Staatshalter in den Reichslanden.

5. Notizen. Inserate.

Der Band (6 Monatshefte) 9 *M.* ord., 6 *M.* 75 *z.* netto.

Inserate 20 *z.* pro gesp. Petitzelle.

Berlin, 4. Januar 1886.

Georg Reimer.

[515] In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Herr Adolf Stöcker,
Christliche Liebe und Wahrhaftigkeit

von Hermann L. Straß,

der Theologie und Philosophie Doktor,

a. o. Professor der Theologie in Berlin.

6½ Bogen. 8°. 1 *M.*

Der Reinertrag ist zur Förderung von Darlehnskassen in Berlin bestimmt.

Ich kann nur bar liefern.

Karlsruhe, Dezember 1885.

G. Reuther's Verlag.

[516] Soeben erschien:

Der Zug der Freischärler unter Kinkel,
Schurz und Annecke behufs Plünderung des Zeughauses in Siegburg nebst Kinkel's Vertheidigungsrede vor den Assisen in Cöln. 2. Aufl. 50 *z.* ord.

Stachelhaus, E., Liederbuch für Kaufleute. 1 *M.* ord.

Bar 33½%, à cond. und fest 25%.

Bonn.

P. Hansteln's Verlag.

[517]

Sellmer,

König Wilhelm und sein Heer.
rabattiere ich vom 1. Januar cr. an

— gegen bar mit 33½%. —

Nötigenfalls werde ich mich auf diese Annonce berufen.

Hochachtungsvoll

Raffel, im Januar 1886.

Theodor Fischer.

Monatlicher Bericht

über die im Verlage von

F. A. Brockhaus in Leipzig

erschienenen Neuigkeiten und Fortsetzungen.

[518]

Nr. XII. Dezember 1885.

(Nr. I—XI, die Versendungen der Monate Januar bis November enthaltend, befinden sich in Nr. 30, 86, 104, 129, 151, 205, 232, 258 und 282 des Börsenblattes.)

96. **Bilder-Atlas der Wissenschaften, Künste und Gewerbe.** Volksausgabe. 444 Bildertafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Chromolithographie. In 80 Lieferungen. 4^o. Preis einer Lieferung 50 \mathfrak{A} , einer Doppellieferung 1 \mathfrak{M} 67.—72. Lieferung.
97. **Carriere, Moriz,** Die Kunst im Zusammenhange der Culturentwicklung und die Ideale der Menschheit. 5. Band. 3. neu durchgesehene Auflage. Mit einem Generalregister zu Band I—V. 8^o. Geh. 11 \mathfrak{M} ; geb. 12 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} .
— do. Komplet in 5 Bänden. 3. Auflage. Geh. 56 \mathfrak{M} ; geb. 63 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} .
98. **Brockhaus' Conversations-Lexikon.** 13. vollständig umgearbeitete Auflage. Mit Abbildungen und Karten auf 400 Tafeln und im Texte. In 240 Hefen à 50 \mathfrak{A} . 181.—184. Heft.
— do. 12. Band. Geh. 7 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} ; geb. in Leinwand 9 \mathfrak{M} ; Halbfranz 9 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} ; auf Velinpapier in Halblederband 15 \mathfrak{M} .
— Neue Ausgabe. In Hefen à 50 \mathfrak{A} oder Doppelheften à 1 \mathfrak{M} 88.—90. Heft.
99. **Brockhaus' Kleines Conversations-Lexikon.** Encyclopädisches Handwörterbuch. 4. vollständig umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen und Karten. 2 Bände in 60 Hefen. à 25 \mathfrak{A} . 37.—40. Heft.
100. **Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste** in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. 4^o. Jeder Theil auf Druckpapier 11 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} ; auf Velinpapier 15 \mathfrak{M} . Prachtausgabe auf extrafeinem Velinpapier in größtem Quartformat 45 \mathfrak{M} .
Zweite Section. H—N. Herausgegeben von August Leskien. 38. Theil. Kocher—Koppen (Friedrich).
101. **Grant.** — Memoiren des Generals U. S. Grant. Autorisirte deutsche Ausgabe. Mit Stahlstichen, Facsimiles und Kartenskizzen. In 2 Bänden. 1. Band. 8^o. Geh. 12 \mathfrak{M} ; geb. 13 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} .
Der berühmte amerikanische Präsident, General Grant, hat dieses autobiographische Werk wenige Tage vor seinem am 23. Juli 1885 erfolgten Tode beendet. Von der gleichzeitig veröffentlichten amerikanischen Ausgabe

wurden vor ihrem Erscheinen bereits mehr als 300 000 Exemplare subskribiert.

Die bedeutende Stellung, welche Grant in der neuern Geschichte einnimmt, sichert diesen „Memoiren“ auch in Deutschland besondere Beachtung. Die Bestellungen auf die deutsche Ausgabe sind bereits so zahlreich eingegangen, daß ich die à cond. Bestellungen wesentlich kürzen mußte, mich aber sofort zum Druck einer zweiten unveränderten Auflage entschloß, welche am 15. Dezember d. J. ausgegeben wurde.

Der zweite Band wird im März n. J. erscheinen; ich bitte daher Kontinuationsliste anzulegen.

Den Debit dieser deutschen Ausgabe für die Vereinigten Staaten haben die Herren Charles V. Webster & Co. in New-York übernommen.

102. **Heinsius, W.,** Allgemeines Bücher-Lexikon. 17. Band, die von 1880 bis Ende 1884 erschienenen Bücher enthaltend. Herausgegeben von Otto Ristner. 4^o. 7. u. 8. Lieferung. Jede Lieferung 3 \mathfrak{M} ; auf Schreibpapier 4 \mathfrak{M} .

103. **Levy, Jakob,** Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim. Nebst Beiträgen von H. L. Fleischer. 4^o. 19. Lieferung. 6 \mathfrak{M} .

104. **Schopenhauer, Arthur,** Aphorismen zur Lebensweisheit. Separat-Ausgabe aus „Parerga und Paralipomena“. Zwei Bändchen. Geh. à 2 \mathfrak{M} . Geb. à 3 \mathfrak{M} .

105. — Ueber den Tod und sein Verhältniß zur Unzerstörbarkeit unseres Wesens an sich. Leben und Gattung. Erblichkeit der Eigenschaften. Separat-Ausgabe aus „Die Welt als Wille und Vorstellung“. Geh. 2 \mathfrak{M} . Geb. 3 \mathfrak{M} .

Durch Veranstaltung dieser Separat-Ausgaben werden einzelne besonders charakteristische Teile aus Schriften Schopenhauers zum ersten mal solchen zugänglich gemacht, die dessen umfangreichere Werke nicht kennen. Diese Separat-Ausgaben sind also auf das größere gebildete Publikum berechnet und werden gewiß vielfach Anregung geben zur nähern Beschäftigung mit der Schopenhauerschen Philosophie, sodaß sich Ihnen auch Aussicht bietet, dadurch nach und nach Käufer für die größeren Werke des berühmten Philosophen zu gewinnen.

Jedes Bändchen ist mit einem einleitenden Vorwort von Dr. W. Gwinner, dem Verfasser der Biographie Schopenhauers, versehen und einzeln verkäuflich.

106. **Deutsches Sprichwörter-Lexikon.** Ein Hausschatz für das deutsche Volk. Herausgegeben von Karl Friedrich Wilhelm Wander. 5 Bände in Quartformat. Neue Ausgabe in 75 Lieferungen. à 2 \mathfrak{M} 39.—43. Lieferung.

107. **Stanley, H. M.,** Durch den dunkeln Welttheil oder die Quellen des Nils. Reise um die großen Seen des Aequatorialen Afrika und den Livingstone-Fluß abwärts nach dem Atlantischen Ocean. Autorisirte deutsche Ausgabe. 2 Bände. Neue Ausgabe in 33 Lieferungen à 1 \mathfrak{M} 11.—18. Lieferung.

108. **Historisches Taschenbuch.** Begründet von Friedrich von Raumer. Herausgegeben von W. Maurenbrecher. 6. Folge. 5. Jahrgang. 8^o. Geh. 8 \mathfrak{M} . Geb. 9 \mathfrak{M} .

Eine Mitteilung über Preisermäßigung der frühern 50 Jahrgänge nebst Inhaltsangabe, Sachregister und Autorenregister, welche den reichen Inhalt des Werkes zeigt und Geschichtsforschern besonders willkommen sein dürfte, steht auf Wunsch gratis zu Diensten.

Im Laufe der Monate Oktober bis Dezember wurden folgende Prospekte, Circulare, Mitteilungen und Kataloge ausgegeben, die auf Verlangen zu Diensten stehen:

1. Prospekte über:

Blätter für literarische Unterhaltung. Herausgegeben von Rudolf von Gottschall.

Bolze, A. Die Praxis des Reichsgerichts in Civilsachen.

Morwiz' Neue Wörterbücher der Englischen und Deutschen Sprache.

Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Herausgegeben von Rudolf von Gottschall.

2. Circulare über:

Neuigkeiten 1885. Nr. 9—12.

3. Mitteilungen:

Mittheilungen von F. A. Brockhaus in Leipzig 1885. Nr. 3. 4.

4. Kataloge:

Katalog ausgewählter Werke der ausländischen Literatur.

Verzeichniss der hauptsächlichsten ausländischen Zeitschriften.

Antiquarischer Katalog von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Richard Lepsius' Bibliothek. I. Abtheilung: Aegyptologie.

Verlag von

S. Calvary & Co. in Berlin W.

[519]

Berliner

Philologische Wochenschrift.

Sechster Jahrgang.

Wir bitten um umgehende Erneuerung des Abonnements.

Preis pro Quartal 6 \mathfrak{M} ord., 4 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} bar.

Bei Jahresabonnement mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt: 24 \mathfrak{M} ord., 16 \mathfrak{M} bar.

Probennummern

stehen zu Diensten und wollen Sie dieselben behufs fleißiger Versendung verlangen.

Die Jahresabonnenten erhalten von jetzt an gratis als Beilage:

Bibliotheca philologica classica.

Jährlich 4 Hefte. Einzelpreis 6 \mathfrak{M} .

Für die Karnevals-Saison

[520] empfehlen wir unsere reiche Auswahl elegant kolorierter

Pariser Masken-Bilder.

Masken-Tableaux von 6—9 Figuren (Herren- u. Damen-Costume)
à 1 M. ord., 50 S. bar.

Einzelne Maskenbilder von 2—3 Figuren (Damen-Costume)
à 60 S. ord., 30 S. bar.

Kinder-Masken-Bilder.

Tableaux von 7 Figuren
à 1 M. ord., 50 S. bar.

Einzelne Kinder-Masken-Bilder
à 60 S. ord., 30 S. bar.

Ausführlicher Prospekt gratis und franco.

Wir können ausnahmslos unsere Maskenbilder nur bar abgeben, sind jedoch bereit, alle nicht abgesetzten Exemplare, die uns bis zur Höhe von $\frac{1}{3}$ des Fakturbetrages in tadellosem Zustande zugehen, bis 1. April 1886 bar wieder zurückzunehmen.

Leipzig.

Hoffmann & Ohnstein.

Verlag von
H. Schmitzdorff, Kaiserl. Hofbuchh.
(R. Hammerschmidt)
in St. Petersburg.

[521]

Soeben erschien in 3. Auflage:

Alexejew, W. neues Lehrbuch der russischen Sprache mit beigelegten Sprachübungen und Lesestücken. Nach einer praktischen Methode für den Schul-, Privat- und Selbstunterricht bearbeitet. I. Cursus. Preis: Brosch. 2 M. = 80 Kop. ord.; kart. 2 M. 40 S. = 90 Kop. ord. Rabatt 25%. Freixemplare 11/10.

Gleichzeitig bringen wir in Erinnerung den

II. Cursus. Preis: Brosch. 2 M. 60 S. = 1 Rub. ord.; kart. 3 M. = 1 Rub. 10 Kop. ord.

sowie

Cursus I. II. in 1 Bd. zusammen. Preis: Brosch. 4 M. 60 S. = 1 Rub. 80 Kop. ord.; kart. 5 M. 40 S. = 2 Rub. ord.

Bezugsbedingungen wie oben.

Der Umstand, daß vom 1. Kursus sich bereits eine dritte Auflage als nötig erwies, spricht genügend für die Brauchbarkeit dieser Grammatik. Dieselbe ist in den letzten Jahren immer mehr zur Einführung gelangt.

Das Studium der russischen Sprache wird in jüngster Zeit sehr eifrig betrieben; wollen Sie bei Nachfrage nach einer russischen Grammatik stets Alexejew vorlegen und bei Gelegenheit für Einführung wirken.

Gef. recht zahlreichen Bestellungen entgegengehend zeichnen

Hochachtungsvoll

St. Petersburg, 14/26. Dezember 1885.

H. Schmitzdorff, Kaiserl. Hofbuchh.
(R. Hammerschmidt.)

[522] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Die maritimen u. colonialen Bestrebungen

des
Grossen Kurfürsten
1640 bis 1688.

Von

Hofmeister, Telegraphen-Director.
Separatabdruck aus d. „Postarchiv“.

Preis 1 M. 50 S.

Emden.

W. Haynel.

Stenographische Novität!

[523]

Soeben erschien bei uns in Kommission:
Miller, Osc., die Stenographien von Stolze und Faulmann in ihrer Bedeutung als Schul- u. Verkehrsschriften. 8°. Biberist bei Soloth. 1886. Mit 4 stenogr. Tafeln u. den photolithogr. Copien eines Briefes v. Wilh. Stolze u. eines Schreibens v. Prof. Karl Faulmann. Brosch. VI u. 32 S. Text mit eingedr. Stenogr. 60 kr. = 1 M.

Inhalt: Vorwort; Einblick in die Fonografie; die Fonogr. u. ihr Verhältnis zur Stolze'schen Stenographie; Stolze's Alphabet etc.; Neu-Stolze'sche Schriftprobe; Faulmann'sche Schriftprobe, Consonanten-Verbindungen, Vocalbezeichnung bei Stolze; die Stolze'sche Stenogr. und die Wissenschaft; Orthographie-Frage etc.

Wir liefern das prächtig ausgestattete Büchlein, das nicht verfehlen dürfte inner- und außerhalb der stenographischen Welt Epoche zu machen, in Rechnung und bar mit 25% Rabatt.

Wien, Januar 1886.

Bermann & Altmann.

Verlag von Theodor Fischer
in Kassel u. Berlin.

[524]

Neue Auflagen.

Zur Ergänzung Ihres Lagers und zu fernerer Verwendung empfehle ich Ihnen:

Möhl, orohydrographische und Eisenbahnwandkarte von Deutschland. 4. Auflage. 1886. Neu bearbeitet und herausgegeben von W. Keil. Preis roh 14 M. ord.; auf Leinwand in Mappe 20 M. ord.; auf Leinwand mit Stäben 25 M. ord.

Ich mache Sie besonders darauf aufmerksam, daß die Revision und Verbesserung des Eisenbahnnetzes auf das genaueste bewerkstelligt wurde, diese Karte mithin die neueste und beste Eisenbahnwandkarte von Deutschland ist.

Vielfachen Wünschen entsprechend habe ich einen Teil der Auflage ohne Eisenbahnnetz herstellen lassen und bitte dies bei Bestellungen eventuell zu berücksichtigen.

= à cond. nur rohe Exemplare. =

Uth, Leitfaden für den Unterricht in der Planimetrie. 3. Aufl. 1886. Kartoniert 1 M. 50 S. ord.

Wittich, kurzgefaßtes Lehrbuch des Lateinischen. 1. Bändchen. Für Sexta. 2. Aufl. Kartoniert 1 M. 20 S. ord.

= à cond. mit 25%. =

Innerhalb ca. 14 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Hornstein, kleines Lehrbuch der Mineralogie. 5. verbesserte Auflage. Mit lithogr. Tafeln u. Illustrationen im Text. Brosch. 3 M. ord.

Die seit dem Vergriffensein der 4. Auflage eingelaufenen festen Bestellungen werden expediert; doch bitte ich event. wiederholt zu verlangen.

à cond. zu thätiger Verwendung mit 25%.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Kassel, im Januar 1886.

Theodor Fischer.

[525] Ende November 1885 erschien:

Das Wasser

nach Vorkommen, Beschaffenheit u. Bedeutung hauptsächlich in hygieinischer und technischer Beziehung.

Von

A. F. Wagner, Ingenieur.

18 Bogen kl. 8°. Brosch. 3 M., in Rechnung mit 25%, bar 33 1/3% und 13/12.

Von anerkannten Fachleuten und hervorragenden Autoritäten (u. a. Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Reuleaux in Berlin) liegen bereits die günstigsten Beurteilungen dieses Wertes vor.

Dresden.

Fr. Tittel Nachfolger
(Kreyß & Kunath).

Egelhaafs Kaiserbiographie.

1.—20. Tausend.

[526]

Soeben ist erschienen:

Kaiser Wilhelm

und die

Gründung

des neuen deutschen Reichs.

1797—1885.

Von

Dr. Gottlob Egelhaaf,

Professor am Karls-Gymnasium in Stuttgart.

Erstes bis zwanzigstes Tausend.

13 Bogen Oktav mit Porträt.

In illustriertem Umschlag geb. 1 M. ord.
75 s. netto, 70 s. bar;in Leinen geb. 1 M. 50 s. ord., 1 M. 10 s. bar.
Freiexemplare in Rechnung 13/12, bar 7/6

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, dem deutschen Volke das Leben, die Thaten und den Charakter seines ersten Kaisers, der nichts sein will als eben ein deutscher Kaiser, in kurzen Zügen vorzuführen. Der Inhalt dieses gottbegnadeten Lebens ist die Wiederaufrichtung unseres in langen trüben Jahrhunderten langsam vernichteten nationalen Staats. Das Buch ist von Prof. Egelhaaf, dessen preisgekrönte Schrift: „Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation“ überall so günstige Aufnahme gefunden, mit großer Hingabe und Begeisterung geschrieben; aber er hat sich auch freigehalten von dem ekelregenden und den Helden, den Geschichtsschreiber und die Leser gleichermaßen entwürdigenden Byzantinismus, von dem manche Lebensbeschreibungen Kaiser Wilhelms erfüllt sind.

Ich bitte um freundliche Verwendung für diese neue, durch strenge Wahrhaftigkeit sich auszeichnende Kaiserbiographie. — Der Preis ist bei dem Umfang von 13 Bogen, auf holzfreiem Papier, mit vorzüglichem Bild, in schönster Ausstattung auf nur eine Mark festgesetzt, um die Anschaffung allenthalben zu ermöglichen.

Sämtliche bis heute eingelaufenen Bestellungen sind ausgeführt. Unverlangt versende ich nichts.

Stuttgart, 2. Januar 1886.

Carl Krabbe.

[527] In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Beitrag

zur

Anwendung des Cocain

in der innern Medizin

von

Dr. Robert Gohde.

1 M. 20 s. ord., 90 s. netto.

Einzelne Exemplare stehen gern à cond.
zur Verfügung.

Erlangen, den 2. Januar 1886.

Max Meude.

[528] Während der Karnevalszeit bitte auf Lager zu halten:

Carneval und Maskenball.

Eine Bibliothek des Unentbehrlichsten für
Carnevals-Bereine,

Fest-Comités u. Gesellschaftsvorstände.

Herausgegeben

von

Edmund Wallner.

Band I. Geschichte des Carnevals, Festzüge, Aufzüge, Festprogramme, Prologe, einzelne Masken, Ausschmückung des Festsaals etc. Preis 3 M. ord., 2 M. no., 1 M. 80 s. bar.

Band II. Festspiele und Carnevalspossen. Preis 4 M. ord., 3 M. no., 2 M. 40 s. bar.

Band III. Carnevals-Tafellieder, Trinksprüche, Toaste und Reden. Preis 4 M. ord., 3 M. no., 2 M. 40 s. bar.

Band IV. Carnevals-Zeitungen. Preis 1 M. 50 s. ord., 1 M. no., 90 s. bar.

Wallner, carneval. Lieberbuch. Preis 1 M. 50 s. ord., 1 M. no., 90 s. bar.

Unsere Auslieferungslager in:

Nachen, Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a/M., Hamburg, Hildesheim, Köln, Magdeburg, München, Stettin, Stuttgart, Zwickau

werden stets mit genügenden Vorräten versehen sein.

Achtungsvoll

Erfurt, im Januar 1886.

Fr. Bartholomäus.

[529] Vom 1. Januar ab sehen wir nachstehende Werke bis auf weiteres im Preise herab und bitten die geehrten Herren Sortimenten um thätige Verwendung:

Melking, Strasprozeß. Geb. Früher 4 M. ord., jetzt 3 M. ord., 2 M. 25 s. no., 2 M. bar.

Melking, Registerführung. Fr. 2 M. 50 s. ord., jetzt 2 M. ord., 1 M. 50 s. no., 1 M. 30 s. bar.

Kostock i/W.

Carl Hinckorf's
Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

[530] In unserm Verlage erscheint vom 1. Januar 1886 ab in groß Oktav:

Monatsblatt

für den

Zeichenunterricht in der Volksschule

herausgegeben von

H. Gran,

Reallehrer in Stade.

Am 15. jeden Monats erscheint eine Nummer in Stärke von 1/2 Bogen mit mindestens einer zeichnerisch-künstlerischen Beilage.

Preis pro anno 3 M. mit 25%.

Inserate berechnen wir die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 20 s.

Wir bitten Probenummern gratis zu verlangen und dieselben gütigst an Zeichenlehrer, Schuldirektionen und Vorsteher von Lehrerleserkreisen zu senden.

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[531] Unter der Presse:

Salon-Gespräche.

Achtundsiebzig anleitende Beispiele,
um

auf Bällen, in Gesellschaften, Concerten und im Theater, bei Besuchen, Dinern und Landpartien, auf der Straße, auf Promenaden, Reisen, sowie überhaupt unter den verschiedenartigsten Lebensverhältnissen

auf

eine passende, anziehende Weise eine Unterhaltung anzuknüpfen, sowie mit Takt und Gewandtheit fortzuführen.

Ein Rathgeber

für unerfahrene und schüchterne junge Leute
beiderlei Geschlechts.

Von

Kropold von Reinbeck.

Zweite, durchgesehene Auflage.

(Preis ca. 2 M.)

Ich ersuche gefälligst zu verlangen!

Weimar, 29. Dezember 1885.

B. F. Voigt.

I. O. Weigel in Leipzig.

[532]

Gegen den 15. Januar wird bei mir erscheinen:

Zur Reform

der

Stellung

der akademisch gebildeten Lehrer insbesondere in Preußen.

Ca. 4 1/2 Bogen stark. Preis ca. 80 s.

In denjenigen Kreisen, welche der Titel bezeichnet, wird diese Schrift zweifellos bedeutendes und nachhaltiges Aufsehen erregen. Sie erörtert eine Forderung, welche den ganzen akademisch gebildeten Lehrerstand berührt: die Gleichstellung des Lehreren in Bezug auf Rang und Bezahlung mit den Richtern.

Diese Frage beschäftigt schon seit längerer Zeit die ganze akademische Lehrerwelt und ist ferner bereits Gegenstand von Interpellationen und Debatten im preussischen Abgeordnetenhaus gewesen.

Der Verfasser obiger Schrift tritt mit schneidigem Ernste und gestützt auf ein reichhaltiges Material als Anwalt seiner Berufsgenossen auf.

Weil sie eine wirkliche „Ragenfrage“ behandelt, wird die Schrift zweifelsohne jeden Lehrer an höheren Anstalten interessieren und zum Käufer haben.

Ich hoffe in unbeschränkter Anzahl à cond. liefern zu können und ersuche daher um gef. recht thätige Verwendung für die Schrift, deren allseitige Bekanntmachung ich mir angelegen sein lassen werde.

Leipzig, 2. Januar 1886.

I. O. Weigel.

[533] Leipzig, Anfang Januar 1886.
P. P.

Soeben gelangt zur Ausgabe das Januarheft der

Allgem. konservat. Monatschrift

Red. D. von Derken in Berlin u.

Dr. Th. Müller in Gütersloh.

Preis pro Quartal 3 M. ord. mit 25%
u. 7/6 zc.

und ersuche ich um gefällige thätige Verwendung für dieses berühmte Unternehmen mit dem Bemerkten, daß das Januarheft, geschmückt mit dem Bild und Biographie des Freiherrn von Friesen-Rötha, des Führers der sächs. Konservativen, sich ganz besonders zu erfolgreichen Manipulationen eignen dürfte.

Zu dem alten trefflich bewährten Namen von Mitarbeitern ist wiederum eine Reihe glänzender Namen hinzugetreten, die auf ihren Gebieten zu Schriftstellern ersten Ranges zählen, sodaß die

Allgem. konservat. Monatschrift, was Reichhaltigkeit und Vorzüglichkeit des Inhalts betrifft, mindestens hinter keiner andern deutschen Revue zurückstehen wird!

Jedes Heft bringt größere Abhandlungen aus den verschiedensten Gebieten der Wissenschaft und des öffentlichen Lebens, wobei teils die bedeutenderen Tagesfragen, teils den Gebildeten allgemein interessierende Themata in ansprechender verständlicher Form behandelt werden. Wir besprechen wichtige Erscheinungen der Litteratur, der bildenden Kunst und der Musik, die Fortschritte der geographischen, geschichtlichen und volkswirtschaftlichen Forschungen und geben selbständige Essays aus den weiten Gebieten der Politik und Rechtswissenschaft, der Natur-, Länder- und Völkerkunde, der Profan-, Kirchen- und Kulturgeschichte, der Pädagogik, der Philosophie und der Theologie, der Militärwissenschaft, sowie wertvolle Biographien. Ganz besonders finden auch alle Fragen der Socialreform und Socialpolitik eingehende Berücksichtigung.

Ferner enthält jedes Heft eine Novelle oder den Teil einer solchen. Wir werden besonderes Gewicht darauf legen, nur wirkliche Kunstwerke von gediegenem Inhalt und künstlerisch vollendeter Form auszuwählen, aus denen auch der nüchtern denkende Mann wahre ästhetische Erfrischung schöpfen wird.

Neben einer

Politischen Rundschau,

welche in gesonderten Abschnitten das Inland und mit Hilfe auswärtiger Mitarbeiter auch das Ausland übersichtlich und in patriotischem Sinne behandelt; einer

Volkswirtschaftlichen Rundschau,

welche Landwirtschaft, Gewerbe, Agrarpolitik, Welthandel u. s. w. vom nationalen Standpunkte aus bespricht, und einer

Kirchlichen Rundschau,

welche vom positiv-evangelischen Standpunkte aus, aber ohne Feindschaft gegen die anderen

Christlichen Bekenntnisse, den Ereignissen folgt, schließt jedes Heft mit einer

Umfassenden Litteraturzeitung,

in welcher alle neu erscheinenden hervorragenden Bücher von Fachmännern recensiert werden. Selbst die Gegner unserer Welt- und Lebensanschauung haben das ehrliche Bestreben der Monatschrift, im Gegensatz zu dem vielfach üblichen schablonenhaften Loben aller Neuigkeiten, nur ganz gewissenhaft und unparteiisch zu richten, lebhaft anerkannt.

— Endlich werden auch fernerhin gute

Originalporträts von hervorragenden Konservativen aller deutschen Länder eine Zierde der Monatschrift bilden. —

Meinem Ersuchen um energischen Vertrieb schließe ich noch die Bemerkung an, daß ich auf Wunsch Heft 1 in größerer Anzahl zur Verfügung stelle. Bei in Aussicht genommener umfassenderer Verwendung komme ich in jeder Weise gern entgegen und würde für direkte Verständigung dankbar sein.

Hochachtungsvoll

Georg Böhme.

Nur hier angezeigt! Nur auf Verlangen!

[534]

In den nächsten Tagen erscheint:

Die Branntweinsteuerfrage in Beziehung auf die Verminderung der Trunksucht.

Von Geheimrath Dr. Geffcken-Hamburg.

Heft 4. der „Wissenschaftl. Beiträge zum Kampf gegen den Alkoholismus“.

Preis circa 1 M.

Die Broschüre greift direkt in die momentan im Vordergrund des parlamentarisch-politischen Interesses stehende Diskussion über das Branntweinmonopol ein.

Ich bitte umgehend zu verlangen und zwar thunlichst fest, da die Auflage nicht sehr groß.

Von den „Wissenschaftlichen Beiträgen zum Kampfe gegen den Alkoholismus“ erschienen im Laufe des Jahres:

Heft 1. Die Mässigkeitsgesetzgebung in ihrer Wirksamkeit. Von Dr. A. Lammer-Bremen. Preis 80 S.

Heft 2. Die Verunreinigungen des Trinkbranntweins insbesondere in hygienischer Beziehung. Von San.-Rath Dr. A. Baer-Berlin. Preis 1 M. 20 S.

Heft 3. Die Entwicklung der schwedischen Branntweingesetzgebung von 1835—1885. Von Dr. Wieselgren, Generaldirector der schwed. Staatsgefängnisse. Preis 1 M. 50 S.

Bonn.

Emil Strauss, Verlag.

[535] Von Mitte Januar 1886 ab erscheint in meinem Verlage:

Sphinx.

Monatsschrift

für die geschichtliche und experimentale Begründung der
übersinnlichen Weltanschauung

auf

monistischer Grundlage.

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben

von

Dr. Hübbe-Schleiden.

Jährlich 12 Hefte von je 3—4 Bogen groß Lexikon-Format. Sehr gut ausgestattet.
Preis des Quartals 2 M. 50 S.

Ich stelle Ihnen erste Hefte à condition zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Gleichzeitig empfehle ich Verlegern einschlägiger, besonders philosophischer und naturwissenschaftlicher Litteratur den Umschlag der Hefte zum Inserieren. Das erste Heft wird in sehr starker Auflage verbreitet; Inserate werden für alle Hefte mit 30 S. für die einmal gespaltene Petitzelle berechnet.

Leipzig.

Th. Grieben's Verlag
(L. Fernau).

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

[536]

Mit Beginn des Jahres 1886 erscheint in unserm Verlage:

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Wöchentliche Berichte über die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften.

Unter Mitwirkung der Herren Professoren Dr. J. Bernstein, Dr. A. von Koenen, Dr. Victor Meyer, Dr. B. Schwalbe und anderer Gelehrten

herausgegeben von Friedrich Vieweg und Sohn.

Wöchentlich eine Nummer. — Preis vierteljährlich 2 M 50 s ord. = 1 M 90 s netto.

Inserate: 25 s für die gespaltene Petitzeile. — Beilagen nach Übereinkunft.

Die fortschreitende Entwicklung der einzelnen Zweige in dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften hat die Menge der Zeitschriften, in denen die wissenschaftlichen Beobachtungen und Untersuchungen veröffentlicht werden, so anwachsen lassen, daß es selbst dem Specialforscher kaum noch möglich ist, die ganze Litteratur seines Specialzweiges zu übersehen und sich von allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten in Kenntnis zu halten. Eine Reihe von Centralblättern für die einzelnen Disciplinen hat sich daher die Aufgabe gestellt, das zerstreute Material zusammenzutragen und es dem Fachgelehrten zu ermöglichen, die in seinem Gebiete erscheinende Litteratur zu bewältigen. *Der in einem bestimmten Specialgebiet forschende Gelehrte muss aber auch Kenntnis nehmen von den wichtigsten Fortschritten, welche in allen anderen Zweigen der Naturwissenschaften gemacht werden; der Astronom, der Physiker, der Chemiker darf nicht ohne Kenntnis bleiben von der Entwicklung der biologischen Wissenschaften, und der Physiologe, Botaniker, Zoologe, Geologe muß sich stets in Verbindung halten mit den Errungenschaften der exakten Forschung, deren Methoden er oft bei seinen eigenen Untersuchungen anwendet. Hier kann selbst das lebhafteste Interesse, der energischste Wille den Mangel an Zeit und Gelegenheit, sich in den verschiedenen Einzeldisciplinen zurechtzufinden, nicht aufwiegen. — Noch ungünstiger liegen die Verhältnisse für die große Zahl derjenigen, welche nach einem mehrjährigen Studium der Naturwissenschaften einen praktischen Lebensberuf ergreifen, in dem sie als Lehrer, Ärzte, Techniker u. s. w. die theoretischen Errungenschaften praktisch verwerten wollen. Von den Centralpunkten der Wissenschaften entfernt, bleiben sie ohne jede Kunde von den Fortschritten auf den verschiedenen Gebieten der einzelnen Disciplinen.*

Diesen schwerwiegenden Übelständen entgegenzuarbeiten und *die Kenntnis von der allmählich fortschreitenden Entwicklung der Wissenschaft in ihren einzelnen Disciplinen in die weitesten Kreise der Gebildeten zu tragen*, hat sich die „Naturwissenschaftliche Rundschau“ zur Aufgabe gestellt. Aus den Sitzungsberichten und Abhandlungen der Akademien und gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes, wie aus den einheimischen und fremdländischen Fachzeitschriften wird die „Rundschau“ in ihren wöchentlichen Nummern das Wichtigste und Interessanteste in objektiven, möglichst knappen, aber allgemein verständlichen Berichten bringen und in dieser Weise *wöchentlich eine Übersicht über die bedeutendsten Arbeiten in den verschiedensten Gebieten der Naturwissenschaften geben. Die „Rundschau“ wird außerdem kurze Originalmitteilungen enthalten*, in denen Specialforscher über allgemein interessante, eigene Untersuchungen kurze Berichte erstatten, welchen sie über den engen Kreis der Fachgenossen hinaus weitere Verbreitung zu geben wünschen. Hierdurch wird jeder Leser mühelos in den Stand gesetzt, *mit der sich stetig entwickelnden Naturwissenschaft in dauernder Verbindung zu bleiben und sich über die Errungenschaften in den einzelnen Gebieten regelmäßig zu orientieren.*

Eine Reihe namhafter Fachgelehrter und litterarisch bewährte Kräfte haben uns ihre Mithilfe zugesagt und werden bemüht sein, uns in der Erreichung des der „Rundschau“ gesteckten Zieles zu unterstützen. Der *äußerst billige Preis der „Rundschau“ (2 Mark 50 Pf. vierteljährlich)* wird wesentlich dazu beitragen, unserem neuen litterarischen Unternehmen die weitesten Kreise zu erschließen; er macht es jedem einzelnen möglich, die „Naturwissenschaftliche Rundschau“ nicht bloß gelegentlich in Journallesezirkeln zu lesen, sondern selbst zu halten, eingehend und regelmäßig durch dieselbe sich mit den neuesten Untersuchungen bekannt zu machen und durch Einverleiben der „Rundschau“ in seine Bibliothek sich ein Repertorium über die Entwicklung der gesamten Naturwissenschaften zu schaffen, welches er zu jeder Zeit zu Rate ziehen und für eigene Arbeiten verwerten kann. — Wir hoffen, daß unsere „Rundschau“ sich bald in die *weitesten Kreise der Naturforscher* Eingang verschaffen und als Ergänzung zu den Fachzeitschriften eine dauernde Stätte begründen wird.

Wir bitten um gef. recht thätige Verwendung.

Abnehmer für dieselbe finden Sie hauptsächlich unter den
Astronomen, Physikern, Chemikern, Physiologen, Botanikern, Zoologen, Geologen, Mineralogen, Lehrern, Ärzten, Apothekern, Technikern, Forstleuten, Bibliotheken höherer Lehranstalten, Lesevereinen, den Mitgliedern naturwissenschaftlicher Vereine etc. etc.

Ihren Bedarf an Probenummern belieben Sie gefälligst zu verlangen.

Hochachtend

Braunschweig, im Dezember 1885.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Katholische Kirchenmusik.

[537]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Liturgische Gesänge

4stimmig für Orgel bearbeitet

von

J. Algermissen,
Seminarlehrer.**Messe**für Sopran und Alt oder Sopran,
Alt, Tenor und Baß mit Orgel-
begleitung.

Op. 9

von

Winand Nid,
Domkapellmeister.**Messe**für gemischten Chor mit Orchester-
begleitung

Op. 10

von

Winand Nid.**6 Lateinische Gesänge**

für gemischten Chor.

Op. 11

von

Winand Nid.

Nids neue ausgezeichnete Kompositionen werden sich bald einen ebenso hervorragenden Platz in der kathol. Kirchenmusik erringen, wie es dessen Messe Op. 8. gethan hat. Ich bitte die verehrlichen Handlungen, die Absatz in Kirchenmusik haben, sich gef. für obige Piecen verwenden und ihren Bedarf verlangen zu wollen.

Hildesheim. Franz Borgmeyer.

R. von Grumbkorn

Hof-Verlag Dresden

[538] Anfang Januar 1886 erscheint:

Der

**Mangel an Aerzten
in Sachsen**

und die Mittel, ihn zu beheben.

Von

Medicinalrath Dr. Küchenmeister.

Preis ca. 75 \mathcal{A} ord., 50 \mathcal{A} bar.

Freiexemplare 13/12.

Die demnächstigen Debatten im sächs. Landtage dürften wesentliches Interesse für obige Broschüre wachrufen; doch kann ich voraussichtlich ∞ nur bar ∞ liefern.

Wichtige Novität aus Paris.

[539]

P. P.

Anfang Januar erscheint bei mir:

**Une famille princière d'Allemagne.
Mémoires intimes**

par

la veuve du Prince Louis de Sayn-Wittgenstein-Sayn
née Amélie Lilienthal.

Vol. gr. in 18°. 3 fr. 50 c.

Das Buch bringt *Enthüllungen sensationellster Natur* und wird speciell in Deutschland allgemeines, — in gewissen Kreisen peinliches — Aufsehen erregen.

Die Nachfrage nach den „Mémoires intimes“ wird eine außergewöhnlich starke sein.

Ich habe den Termin des Erscheinens auf den 4. Januar 1886 festgesetzt und es liegt in Ihrem Interesse, sich ausreichend und *umgehend* mit Exemplaren zu versehen.

Handlungen, die nicht mit mir in Rechnung stehen, wollen sich gefälligst an die Leipziger Großsortimente für ausländische Litteratur wenden.

Hochachtungsvoll

Paris, 28^{bis} rue de Richelieu, Dezember 1885.

Paul Ollendorff.

Angebotene Bücher.

[540] van Groningen in Annaberg:

1 Buch der Erfindungen. 8. Aufl. In Heften.
Soweit erschienen, gut erhalten; zum
Teil aufgeschnitten.

[541] Aurel Bluemich in Leipzig:

4 Heppes, die chemischen Reactionen. 1875.
à 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

[542] James Parker & Co. in Oxford, franko:
Donaleitis, litau. Dichtungen. Hlbfrzbd.
1865. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Fick, Spracheinheit. Hlbfrzbd. 1873.
1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Holtzmann, altd. Grammatik. I. 1. 2 \mathcal{M} .
Schleicher, Compendium. I. (1861.) Kart.
1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Grimm, deutsche Grammatik. 2 Bde. 1870.
Hlbfrzbd. 16 \mathcal{M} .

Fauriel, Poésie provençale. 3 Bde. Geb. 25 \mathcal{M} .
Betrag gef. mit Bestellung einzusenden.

[543] M. Oelsner in Leipzig:

1 Doré-Prachtbibel. Origbd. Geb. (Neu.)
Fanfani, Vocabolario. Geb.
Fricke, Erziehungs- u. Unterrichtslehre.
Passow, griech. Wörterb. 4. Aufl. 2 Bde. Geb.

[544] Carl Burow's Buchh. in Gera:

1 Scherr, Germania. Pracht-Ausg. Geb.
Sehr gut erhalten.

[545] Friedr. Ernst Fehsenfeld in Freiburg i/B.:
2 Schellen, Spectralanalyse. Brosch. Neu.

[546] Carl Köhler in Darmstadt:

Meyers Conv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 1—19. In
Orig.-Halbfrz.

Brockhaus' Conv.-Lex. 13. Aufl. Hft. 1—156.
Corpus juris civilis, deutsch v. Otto u. f. w.
Lpzg. 1831—33. 7 Ppbde.

Sintenis, Civilrecht. 3 Bde. Geb.

Götschen, gemein. Civilrecht, hrsg. v. Erxleben.
3 Bde. Göttingen 1843.

Arndts, Pandekten. München 1855.

Philosoph. Bibliothek hrsg. v. von Kirchmann.
Bd. 1—87.

Die h. Schrift, v. v. Wurzbach. Evang. Ausg.
in 50 Lfgn. Vollständig neu.

Brehms Tierleben. 2. Aufl. In Lfgn.

Grashof, Festigkeitslehre. Berl. 1866. Hlbfrz.

[547] Aug. Westphalen in Flensburg:

Allgemeine deutsche Biographie. Lfg. 1—99.
Bd. 1—18. Eleg. Hlbfrzbd. Rest in Hftn.

Preussische Jahrbücher. Bd. 1—8. u. 17.
Ppbde.; 18—53. Unbd.; 54, 55. in unau-
fgeschnittenen Heften.

Petermanns Mittheilungen 1862—1884.
Nebst den Ergänzungsbänden 2—16. u.

Hft. 1. des 17. Bds., sowie 2 Registerbde.
Bis auf 1884 alles schön in Hlbfrz. geb.

Zeitschrift f. preuß. Geschichte u. Landeskd.
Bd. 1—19. Hlbfrzbd. Bd. 20. in Hftn.

Höchstgebot wird acceptiert.

[548] Ebbecke'sche Sort.-Buchh. (F. Dietrich)
in Wiesbaden:

1 Revue des deux Mondes. Jahrg. 1882,
1883, 1884. Sehr gut erhalten.

[549] **Grosse'sche** Buchh. in Clausthal:
1 Sue de Grais, Handbuch d. Verfassung.
1884. Neu.

Gesuchte Bücher.

[550] **Wilhelm Koebner** in Breslau:
Hertling, Grenzen d. mech. Naturerklärung.
Gegenwart. Darstellg. d. Zeitgesch. Bd. 2.
* Höfler, polit. Reformbewegung.
17.—22. Jahresber. d. Mittheilungen des
Vereins f. Erdkunde zu Leipzig.
Kugler, Ulrich Herzog v. Württemberg.
* Hugo, V., les misérables.
Oberleitner, die evangel. Stände im Lande
ob der Enns.
Strauß, das evangel. Kirchenjahr.
Archiv f. Rechtsfälle, hrsg. v. Striethorst.
Bd. 1—16. oder Bd. 85—96.
Gneist, freie Advokatur.
Groß, Würdigung d. Kirchenrechts.
Naumann, Thermochemie.
Heitz, de polit. Graecorum statu.
* Quintus Smyrnaeus, ed. Köchly.
Krüger, Lexikon zu Xenophons Anabasis.
* Zeitschr. f. Staatswissensch. Bd. 6. 8. 10.
Lange, röm. Alterthümer.
Preller, griech. Mythologie.
Schömann, griech. Alterthümer.

[551] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Ahlfeld, Epistelred.
Dräseke, Pred. üb. freigew. Abschn. der h.
Schrift.
Füller, Prophet Daniel.
— Offenbarung Johannis.
Wiener-Leonhardi, Am heil. Heerde.
Ehrenberg, beschränkte Haftg. d. Schuldners.
Gönnert, Comm. üb. d. bayr. Hypothekenges.
Ortenau, Substitutionsordnung f. d. Kgr.
Bayern.
Larousse, gr. dict. univ. du XIX. siècle.
Lang, Einlgt. in d. theor. Physik.
Mousson, Physik auf Grundlage d. Er-
fahrung. 3. A.
Haubner, landw. Thierheilkunde.
Prosch, Handb. d. Lehre v. Äußerend. Pferdes.
Rolloff, Beurtheilungslehre d. Pferdes.
Rueff, Rassen d. Rindes.
— Rasse, Haar u. Gang d. Pferdes.
Stockfleth, Handb. d. thierärztl. Chirurgie.
Flieg. Blätter 1870—72.

[552] **Karl Biernatzki** in Kiel:
* 1 Bernhard, bibl. Concordanz.
[553] **L. Hofstetter** in Halle a/S.:
1 Entscheidg. d. Obertribunals. Kplt.
1 — d. Reichs-Oberhandelsgerichts. Kplt.
1 Striethorst, Archiv. Kplt.
1 Entscheidg. d. Ober-Verwaltungsger.
1 Hirth, d. ges. Turnwesen.

[554] **Zustus Raumann** in Leipzig:
1 Krummacher, Elisa. Mögl. gut gehalten.
Dreiundfünfzigster Jahrgang.

[555] **Dulau & Co.** in London:
Agardh, Icones algar. ined. Fasc. I.
Annalen der Chemie, v. Liebig. Bd. 165—
168. u. Supplem. VIII. 3.
Aristoteles, Poetica, ed. Ritter. 1839.
Batsch, Elenchus fungorum.
Berichte d. naturwiss.-medic. Vereins
Innsbruck. XI.
Boddaert, Elenchus animalium. 8^o. Rotterdam
1785.
Breyn, Dissertatio de Polythalamis nova
Testaceorum classe. 4^o. Dantzig 1732.
— Hist. natur. Cocci radicum tinctorii. 4^o.
1731.
Cicero, Epistolae, ed. Billerbeck.
Clerck, Icones insector. rariorum. 4^o. Holmiae
1759—64.
Colombo, mikrosk. Beobachtungen üb. ver-
schiedene Arten von Polypen. 8^o. Leipzig
1793.
Columna, Aquatiliu et terrestriu animal.
observationes. 4^o. Roma 1616.
Congrès scientifique de France. Sessions
34. 37. 38. 39. 43 et suivants.
Cyrillus, Entomologiae Neapolitanae spe-
cimen. Fol. 1787. Col.
Ehrhart, Beiträge z. Naturkunde. Hannover
1787—92. 7 Bde.
Fortschritte der Medicin, v. Friedländer,
1883. Titel u. Register. (Erschien in
Heft 4. 1884.)
Mallet Du Pan, Mémoires. 2 Vols. 8^o. 1851.
Prym, neue Theorie der ultraelliptischen
Functionen.
Romano, Plantae officinales in Europa
sponte crescentes. 1837.
Rueling, Commentatio botanica de ordini-
bus natur. plantar. 4^o. Götting. 1766.
— Verzeichniß der auf d. Harz wildwach-
senden Bäume, Gesträuche und Kräuter.
1786.
— physik.-medic.-ökon. Beschreibung der
Stadt Nordheim. 1779.
Ruprecht, Tentamen Agrostographiae uni-
versal. Pragae 1838.
Saage, Catalogus plantar. phanerogamarum.
Brunsburgiae 1846.
Sailer, Flora der Linzergegend. 1844.
Schmidt, Sammlung physik.-ökonom. Auf-
sätze. Prog. 1795.
Siebold et Zuccarini, Flora japonica. 1835
—1844. Col.
Sitzungsberichte der Gesellschaft Isis zu
Dresden. 1862.
Sterzing, system. Verzeichniß der um
Sondershausen vork. Pilze.
Wahlenberg, Bericht über Messungen zur
Bestimmung der Höhe d. Lappländischen
Alpen. 1812.

[556] **Carl Burow's** Buchh. in Gera:
* 1 Feuillet, le roman d'un jeune homme
pauvre. Dram. Ausg.

[557] **Bermann & Altmann** in Wien:
Abraham a Sta. Clara, Werke. 2 Bde.
Gitschmanns landw. Zeitung 1883—84.
Czelechowský, — Krall, — Adler u. Clemens,
Entscheidungen.
Hofbauer, der Wieden.
Bergensstamm, Landstr. u. Leopoldstadt.
Kneschke, — Ledeburs, — Krohnes, —
Zedlitz-Neufirchs Adelslexikon.
Andree, Atlas. In mehreren Exemplaren.
Basevi, Annotazioni prat. al Codice civile
Austr.
Becker, der fl. Vittauer. Tilsit 1866.
Der alte Matrose. Deutsch v. Freiligrath.
Dinglers Polytechn. Journal 1883 u. folg.
Erbstein, Schultheß' Münzkatalog. (?)
Fischer, Runo, Kant. 1860.
Friedrichs, Vögel.
Goethe. (Berl., Hempel.) Geb. Billigst.
Gutzkow, Ritter v. Geist. 9 Bde. 1855.
Gozzi. Deutsch.
Graham-Otto, Chemie. Kplt.
Glafer u. Unger, Entscheidg. Wien, Gerold.
Grimms deutsche Mythologie.
Landesordnung, Tyroler. 1499.
Die Wiener Journale: Sammler u. Wan-
derer v. 1844.
Kants Werke, v. Rosenkranz. Bd. 2. u. Kplt.
Löbe, Schullehrer Mathias als Gärtner. 1863.
Milde, Erziehungslehre. Große Ausg. 2 Bde.
Wien 1811—13.
Martini, Pflanzler u. Soldat; — Vor hun-
dert Jahren; — Stillleben u.
Nothes, Baulexikon.
Berth, myst. Erscheinungen.
Panormita, Hermaphroditus, ed. Forbiger.
Rosenthals Meisterschaftssystem.
Stolles Schriften.
Goth. freiherrl. Taschenbuch 1884 u. 85.
Usener, Behmgericht.
Wagners, Rich., Schriften. 9 Bde. Geb.
Zeuß, die Deutschen u. ihre Nachbarstämme.

[558] **E. L. Knecht** in Dresden:
Kunst im Gewerbe. 7. Jahrg.
Lauber, Zeugdruck. Lfg. 1. 2.
Lamont, Handbuch d. Erdmagnetismus.
Müller, Festigkeitslehre.
Ranke, Weltgeschichte. Bd. 5. 6.
Rombergs Zeitschr. f. Baukunde 1875.
Simons Glaubens- u. Sittenlehre.
Bäder-Almanach 1885. B., Mosse.

[559] **Fr. Wagner** in Braunschweig:
* Hartig, Lehrbuch f. Förster.
* Deutsche evangel. Blätter 1885. III.
* Lührs, Katechismusschule.
* Fliegende Blätter. (Einen belieb. Jahrg.)
* König, geneal. Adelshistorie. Lpzg. 1729.
* Leonhard, Taschenbuch der Mineralogie.
1825 II. 1827 kplt.

[560] **H. Laupp'sche** Buchh. in Tübingen:
* 1 Häusser, Geschichte der rhein. Pfalz.
2 Bde.

- [561] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Bibel, übers. v. de Wette. 1831, 32.
 Bleek, Einltg. in d. Alte Test.
 Taube, Psalmen-Ausleg. 2. A.
 Weiß, Leben Jesu.
 Bain, philosoph. works.
 Bundes- u. Reichsgesetzblatt. Kplt.
 Zachariae v. Lingenthal, Lib. jurid. alphab.
 Gottfried v. Straßburg, Tristan u. Isolde,
 v. Maßmann.
 Ludus Conventriae, ed. Halliwell. 1841.
 Deutsches Bauhandbuch.
 Clebsch, Theorie d. Elasticität fester Körper.
 Graham-Otto, ausf. Lehrb. d. Chemie. III—V.
 Heller, Gesch. d. Physik.
 Landolt-Börnstein, phys.-chem. Tabellen.
 Maier, Lehre v. d. Dispens. d. Lichts.
 Muspratt, Chemie. 3. A.
 Rühlmann, allg. Maschinenlehre. 2. A.
 Wüllner, Comp. d. Physik.
 Archiv f. Ophthalmologie. XXII—XXIII.
 Eulenburg, Real-Encyklop. 1. A.
 Gerhardt, Auscultation. 4. A.
 Waitz, Anthropologie.
 Brehm, gefangene Vögel.
 Cohn, Beitr. z. Biologie d. Pflanzen. I—III. 1.
 Detmer, Physiol. d. Keimungsproz. d. Samen.
 Flemming, Zellsubstanz.
 Husemann u. Hilger, Pflanzenstoffe. II.
 Kühling, Verz. d. Phanerogamen d. Umgeg.
 v. Bromberg.
 Kummer, Führer in d. Flechtenkunde.
 Rabenhorst, Kryptogamenflora: II. Meeres-
 algen.
 Schlipf, Handb. d. Landwirthschaft. 10. A.
 Ambros, culturhist. Bilder.
 Arnold, altröm. Theatergebäude.
 Burckhardt, Cicerone. 1. A.
 Weber, Gesch. d. Weimarer Theaters. 1865.
 Casanova, Denkwürdigkeiten, v. Herni. 1869.
 Kistner, phraseol. Handb. d. kaufm. Corresp.
 Klassiker, d. militär., d. In- u. Auslandes.
 Rundschau, deutsche. 1. Jahrg.
 Schiffner, Beschreibung v. Sachsen. 1840.
- [562] **Deuerlich** in Göttingen:
 Festus, cur. C. O. Müller. Berlin 1839.
 Biedermanns Centralbl. f. Agriculturchemie.
 Jahrg. 1—6.
 Zeitschr. f. analyt. Chemie, v. Fresenius. Kplt.
 Archiv f. Augenheilkunde, von Knapp u.
 Hirschberg. Bd. 1—12.
 * Graefes Archiv f. Ophthalmol. Bd. 1—31.
- [563] **Vipsius & Zischer** in Kiel:
 Pfeleiderer, Grundriß d. Glaubens- u. Sitten-
 lehre.
- [564] **Friedr. Jacob** in Torgau:
 1 Koenig, Litteraturgeschichte. 12.—15. Aufl.
 1 Daheim-Kalender. Jahrg. 1877—83.
- [565] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien:
 1 Henoch, Kinderheilkunde.
 1 Hüttenbrenner, Kinderheilkunde.
 1 Schöffle, Stunden der Andacht.
- [566] **W. Vangewiesche** Buchh. (A. Graeper)
 in Barmen:
 1 Stier, Reden Jesu.
 1 — Epistelpredigten.
 1 Schlier, Missionsstunden. Bd. 3. 5.
 1 Culmann, graph. Statif.
 1 Jahrgang d. Wiener illustr. Zeitung, worin
 Eckstein, Vermächtniß enthalten ist.
- [567] **W. E. Hepple'sche** Buchh. in Bamberg:
 *Leibniz, Werke, v. Klopp od. anderen.
 *Lebert u. Stark, Klavierschule. Kplt.
- [568] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. Anti-
 quarium in Leipzig:
 Wiener Jahrbücher d. Literatur. Jahrg.
 2, 3, 7, 8, 11, 13, 14, 18, 19, 35—37,
 49, 50, 51, 87, 88, 91, 92, 105.
- [569] **Mayer & Müller** in Berlin W., Franzö-
 Str. 38:
 Schmidt, Julian, Gesch. d. dtchn. Literatur.
 Gruchots Beiträge. I—XII.
 Lassalle, Kapital u. Arbeit.
 Prozeß Waldeck. Stenogr. Aufzeichnung.
 Häusser, deutsche Geschichte.
 Jahresber. d. Geschichtswissensch. I—III.
 Ranke, Wallenstein.
 — Weltgeschichte.
 Smitt, Gesch. d. polnischen Aufstandes.
 Nordenskjöld, Studien u. Forschgn. 1885.
 Richthofen, China. II.
 Stieler's Handatlas. In 95 Karten. Lfg. 22
 —32. 1879—80.
 Zeitschr. f. Schulgeographie. I. II.
 Baltzer, Gleichheit u. Aehnlichk. d. Figuren.
 Bremiker, Tafeln d. Proportionaltheile.
 Buscheri aritmetica. 1601 od. später.
 Ramus, Aritmetica. 1599.
 Lamé, Elasticité des corps solides.
 Lang, theoret. Physik.
 Brix, Spiritustabellen.
 Ladenburg, Handwörterbuch d. Chemie.
 Meyer, mod. Theorie d. Chemie.
 Mulder, Chemie d. austrocknenden Öle.
 Zeitschr. f. analyt. Chemie 1880—85.
- [570] **Carl Ricker** in St. Petersburg:
 1 Willkomm, zwei Jahre in Spanien.
 1 Mortellet, Arboriculture.
 1 Muspratt, Chemie. 2. Aufl. Kplt.
- [571] **Moriz Stern** in Wien:
 Armand, Sklaven in Nordamerika.
 — Fürstentochter.
 — Frontierleben.
 — In Mexico.
 — die alte u. die neue Heimat.
 Hackländer, Werke. 60 Bde.
- [572] **K. F. Koehler's** Sort. in Leipzig:
 Bulletin de la Soc. chimique. Tom. 1—35.
 39—42.
 Journal de pharmacie 1815—74.
 de Bary u. W., Morphologie der Pilze.
 Revue des langues romanes. Kplt.
 Fischer, K., neuere Philosophie. II. 2. Aufl.
 Silva, Diccion. bibl. portugez. VIII.
- [573] **Carl Köhler** in Darmstadt:
 Stein, der Redar von Heilbronn bis Heidel-
 berg.
 Generalstabswerk 1870/71.
 Reuter, Stromtid. 3 Bde.
- [574] **Rich. Sattler** in Braunschweig:
 Gutzkow, Zauberer von Rom.
 — Ritter vom Geiste.
 Nur in ersten Ausgaben.
 Kretschke, Rena Sahib. } Uniforme Aus-
 — Villafranca. } gaben. Brosch.
 — Sebastopol. }
 Militär-Kostümbilder.
 Steinmetz, eichsfeld. Ritterschaft.
 Duval, das Eichsfeld.
 Bode, Münzwesen Niederf.
 Merian, Braunschweig-Lüneburg.
- [575] **Zangenberg & Himly** in Leipzig:
 Gmelin-Kraut, Handbuch der Chemie.
 Vehse, Gesch. d. preuß. Höfe.
 Madvig, Emendationes Livianae. 2. Ed.
 Hauniae 1877.
 Luchs, Emendationes Livianae. I. Erlgn.
 1881.
 Wölfflin, Livianische Kritik. Berl. 1864.
 Harant, Emendat. et annotat. ad Livium.
 Paris 1880.
 T. Livii opera, ed. Madvig. 3. Aufl. Kopenh.
 1880.
 Bock, Buch vom Menschen.
 Koenig, Literaturgeschichte.
 Collection Spemann.
 Cottas Biblioth. d. Weltliteratur.
- [576] **Justus Naumann's** Buchh. in Dresden:
 Müller, die symbol. Bücher. Lat. u. deutsch.
 Rauffe, Miscellen.
 — Wasser thut's freilich.
- [577] **W. Simon** in Magdeburg:
 *Hoffmann, der Schmetterlingsfammer.
- [578] **Die Grosse'sche** Buchh. in Clausthal:
 Kinkel, Otto d. Schütz. Geb.
 Roquette, Waldmeisters Brautfahrt. Geb.
 Reuter, Werke. B.-A. Geb.
- [579] **L. A. Rittler** in Leipzig:
 1 Layritz, Kern d. deutschen Kirchengefanges.
 I—IV. Letzte Aufl.
 1 Weber, Karl Maria v., gesammelte Schriften.
 3 Bde.
 1 Blanc, große ital. Grammatik.
 1 Ritschl, Entstehung d. altkathol. Kirche.
 1 Plato, illustr. Stallbaum. (Letzte Aufl.)
- [580] **Ramdohr'sche** Buchh. in Braunschweig:
 Lebende Bilder aus dem modernen Paris.
 III. IV. V. Rölln.
 Hartmann, Philosophie d. Unbew.
- [581] **Ferd. Kessler** in Kassel:
 Oettinger, Jérôme Napoleon u. sein Capri.
 3 Bde.
 Joachimsthal, Differential- u. Integralrechnung.
 Roskoschny, Afghanistan. Brosch.

- [582] **J. Rühlmann's Buchh.** (Gustav Winter) in Bremen:
- * 1 Abel, Sammlg. merkw. Erscheinungen aus dem menschl. Leben.
 - * 1 Beneke, pragmat. Psychologie.
 - * 1 Botter, über die durch subjektive Zustände der Sinne begründeten Täuschungen des Bewußtseins.
 - * 1 Carus, Psychologie.
 - * 1 Clemens, Sinnesstauschungen.
 - * 1 Daub, Vorlesgn. üb. die philos. Anthropologie.
 - * 1 Dirksen, die Lehre v. den Köpfen.
 - * 1 Domrich, die psychischen Zustände.
 - * 1 Drobisch, empir. Psychologie.
 - * 1 Esquirol, die Geisteskrankheiten.
 - * 1 Fortlage, Syst. d. Psychologie.
 - * 1 George, Lehrb. d. Psychologie.
 - * 1 — die fünf Sinne.
 - * 1 Griesinger, Pathologie u. Therapie d. psych. Krankh.
 - * 1 Hagen, psychol. Untersuchgn.
 - * 1 Hagen, die Sinnesstauschungen.
 - * 1 Hohnbaum, psych. Gesundheit u. Irrsein.
 - * 1 Jessen, Versuch e. wissenschaft. Begr. der Psychologie.
 - * 1 Jungmann, d. Gemüth u. d. Gefühlsvermögen der neueren Psychologie.
 - * 1 Keller u. Sedendorff, Volkslieder aus d. Bretagne.
 - * 1 Knop, Paradoxie d. Willens.
 - * 1 Krafft-Ebing, d. Sinnesdelirien.
 - * 1 — d. Melancholie.
 - * 1 — Lehrb. d. Psychiatrie.
 - * 1 — d. transitor. Störungen d. Selbstbewußtseins.
 - * 1 Kräpelin, Compend. d. Psychologie.
 - * 1 Krauß, Sinn im Wahnsinn.
 - * 1 Kufmaul, Störungen d. Sprache.
 - * 1 Laistner, Nebelsagen.
 - * 1 Leubuscher, Grundz. z. Pathol. d. psych. Krankh.
 - * 1 Loze, medicin. Psychologie.
 - * 1 Maas, Versuch üb. d. Gefühle.
 - * 1 — üb. die Leidenschaften.
 - * 1 Mayer, Sinnesstauschungen.
 - * 1 Rauchardt, allgem. Repertor. f. empir. Psychologie.
 - * 1 Rahlowsky, d. Gefühlsleben.
 - * 1 Reiß, Analyse d. Gefühle.
 - * 1 — Analyse d. Begehrungen.
 - * 1 Ribot, d. Gedächtn. u. s. Störungen.
 - * 1 Ricker, Seelenstörungen.
 - * 1 Schaller, d. Seelenleben d. Menschen.
 - * 1 Schmidt, erster Versuch e. Theorie d. Gefühls.
 - * 1 — üb. d. Mitgefühl.
 - * 1 Schubert, Symbolik d. Traumes.
 - * 1 Smith, Theorie d. sittl. Gefühle.
 - * 1 Spieß, Biographien d. Wahnsinnigen.
 - * 1 Spielmann, Diagnostik d. Geisteskrankh.
 - * 1 Spitta, der Schlaf.
 - * 1 Tiedemann, Handb. d. Psychologie.

- * 1 Ulrichs, Argonauticus.
- * 1 — Incubus.
- * 1 — Memnon.
- * 1 Umbreit, Psych. d. Wissenschaft.
- * 1 Volkelt, Traumphantastie.
- * 1 Vorländer, Grundlinien e. organ. Wissenschaft d. menschl. Seele.

- [583] **J. Geß** in Ellwangen:
Gartenlaube 1885.
Fliegende Blätter. Bd. 82—83.
Westermanns Monatshefte 1885.
Daheim 1885.
Romanbibliothek, deutsche, 1885.
Wiskowatoff, Jacob Wimpfeling.
Schwarz, Jacob Wimpfeling.
Cochem, Leben u. Leiden Christi. 3. u. 4. Ausg.
Gaupp, Civilprozessordnung.

- [584] **D. Natt** in London:
Abeken, Mittelitalien. 1843.
Aristoteles, Ethica Nicom. VIII. IX.
Ed. Fritzsche.
Baur, Untersuch. üb. d. kan. Evangelien.
Börsenblatt 1881—85. Nur kplt.
Clementis recognitiones, ed. Gersdorf.
Corpus juris civilis, ed. Fehius. 6 Vol. Fol.
Döllinger, Papstfabeln des M.-A.
Hermann, Opuscula. Bd. VII.
Leeuwen, de Arist. Euripid. censore. 1876.
Meineke, Analecta alexandrina.
Morus, Utopia.
Müller, Leben des Erasmus. 1828.
Persius, Saturae, ed. Jahn. 1868.
van Praet, Essais. Vol. II.
Schleiermacher, Werke. Kplt.
— theologische Werke.
Sporschil a. Böttiger, Germ. and Engl. dict.
Sternberg, Flora der Vorwelt.
Verdet, Optique physique.
Voet, Compendium pandectar. 8^o. 1731.
Zunz, gottesdienstliche Vorträge.

- [585] **B. Violet** in Leipzig:
Rudorff, römische Rechtsgeschichte. 2 Bde.
1857—59.

- [586] **W. Simon** in Magdeburg:
*Bernoulli, Vademecum des Mechanikers.
1878.
*Crüger, Grundzüge d. Physik. Nur neuere A.
*Gantzer, physikal. Unterricht.
*Übersetzungen von Mecklenburg, Freund,
Osiander. (Nur in Schulen gelesene.)

- [587] **Bruno Lemme** in Leipzig:
1 Haeckel, Anthropogenie.

- [588] Die **Spithöver'sche** Buchh. in Rom:
Nestle, die israelit. Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtl. Bedeutung. Haarlem
1876.

- [589] **Wendel & Brechert** in Frankfurt a/M.:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Kplt. Geb.

- [590] **Wölflé** in Freising:
1 Brugsch-Bey, hieroglyphische Grammatik.

- [591] **Ludwig Auer** in Wien:
*Lpzgr. Illustr. Zeitung 1883—85.
*Illustr. Romane aller Nationen. Jahrg.
1880—84.
*Romanbibliothek 1881, 82 u. 1884.
*D. interessante Blatt 1880—84.
*Gartenlaube 1856.

- [592] **Otto Aug. Schulz** in Leipzig:
1 Balzac, la peau de chagrin.
1 — Eugénie Grandet.
1 — Scènes de la vie de province.
1 — Scènes de la vie parisienne.
Alles von Hebel u. Scheffel.

- [593] **C. Bösendahl** in Rinteln:
*1 Borchert, Codex d. dtsh.-preuß. Strafrechts. Berlin 1883.
*1 Heusers Annalen. Bd. 26. 27. 28.

- [594] **Felix Schneider** in Basel:
Bluntschli, Gesch. d. schweiz. Bundesrechts.
Hep, die Badenfahrt; — Landolt.
Hermann, gottesdienstl. griech. Alterth.
Dächsel's Bibelwerk. Kplt. u. einz.
Rethel, Auch ein Todtentanz.
Der Wanderer in der Schweiz.
Brehms Tierleben. Chromoausg. Geb.
Herzog-Plitt, theol. Realencyklopädie.

- [595] **P. Hauberg & Co.** in Kopenhagen:
1 Lotze, medizinische Psychologie.

- [596] **A. Twietmeyer** in Leipzig:
Rosenmüller, Scholia in Vetus Test. Pars
I. et II.
Kneschke, Adelslexikon.
Chodowieckis Kupferstiche.
Görres, Mythengeschichte.
Hooker, Flora of British India. Vol. 1—3.
Zollikofer, Predigten.

- [597] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. Antiquarium in Leipzig:
Justiniani institutiones, ed. Krueger. 1869.
(Nur Instit.)
Prodromus corporis juris civilis a Schradero
Clossio, Tafelio ed. Berlin 1823.

- [598] **J. G. Schmitz'sche** Buchh. in Köln:
*1 Technol. Wörterbuch. (W., Bergmann.)

- [599] **v. Kleinmahr & Bamberg** in Laibach:
1 Mehrlich, Gesangskunst, physiologisch ic.
dargestellt.

- [600] **J. Greven** in Crefeld:
Bernsteins naturw. Volksbücher.
Landwirthsch. Versuchsstationen, hrsg. v.
Nobbe. Jahrg. 1864.
Ennen, Geschichte d. Stadt Köln.
Annalen d. historischen Vereins am Niederrhein. 1.—40. Jahrg.
Wolff, prosaischer u. poetischer Hausschatz.
Thieme-Pr., engl. Wörterbuch.
Dostojewskij, Raskolnikow. Roman.
Offerten über neueste Romane stets willkommen.

- [601] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a/M.:
1 Nibelungenlied, neudeutsch. M. Holzsch. v. Hübner etc. 1881.
1 Schmidt, Joh., z. Gesch. d. indogerm. Vocalismus. 2 Bde.
1 Osthoff u. Brugman, morpholog. Unters.
1 Delbrück, Ablativ etc. im Altindischen, Latein., Griech., Deutschen. Berl. 1867.
1 Whitney, Leben u. Wachsth. d. Sprache. Uebers. v. Leskien. 1876.
1 Goth. Hofkal. 1. Jahrg. bis 1785, 1800, 1801, 06 u. 84.
1 Jomini, les campagnes de la révolution.
1 Erzherz. Carl, Gesch. d. Feldzuges von 1799 in Deutschland etc.
1 Pertz, Monum. Germ. hist. Script. T. IV — VI. XI. XII. XIV. XV. XVIII—XX.
1 — Leges. T. II. u. III.
1 — Scr. ling. vernac. T. I.
1 Mayr, d. hl. Augustinus. 2 Bde.
1 Weiss, Costümde.: Mittelalter.
- [602] **Friedrich Ernst Fehsenfeld** in Freiburg i/B.:
2 D. Großherzogth. Baden. (R., A. Vielesfeld.)
- [603] **M. Rudolphi** in Hamburg:
Radowit, Devisen u. Mottos d. Mittelalters. Stuttgart 1850.
Edardt, Livland im 18. Jahrhundert. I. Feldzug 1870/71, v. Gr. Generalstab. Kplt.
- [604] **Aniep'sche** Buchhdlg. in Hannover:
Fink, Theorie u. Konstruktion d. Brunnenanlagen, Kolben- u. Centrifugalpumpen etc.
- [605] **J. G. Galbe** in Prag:
Amard, die Trapper von Arkansas. — Treuherz.
Helfert, Geschichte Oesterreichs. Bd. 1—3.
Mittheilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung. Bd. 1—6.
- [606] **J. Voewenstein & Co.** in Elberfeld:
1 Toussaint-L., Französisch. Kplt. Neu.
- [607] **J. F. Meier** in Segeberg:
Enzian, Gaudeamus f. Bergsteiger. I. Lisco, Altes Testament.
de Jager, taalkundig Magazijn. I. II.
Grimm, Gesch. d. dtshn. Sprache.
- [608] **Fritze'sche** Hofbuchh. in Stockholm:
Movers, Phönizier. II. 2. (Nur so.) Zahle hohen Preis.
- [609] **Bibliographisches Institut** in Leipzig:
1 Scherer, Volkslieder. Illustr. Ausgabe in kl. 4^o. aus den vierziger Jahren.
- [610] **B. G. Hepple'sche** Buchh. in Fürth:
Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 9—16. Braun Hbfrz.
- [611] **Braun & Weber** in Königsberg:
Mittheilungen aus d. Reichsgesundheitsamt I.
- [612] **C. Brünslow'sche** Hofbuchhandlung in Neubrandenburg:
* 1 Lehnert, Ortsverzeichnis des Deutschen Reiches. Kplt. Gut erhalten.
* 1 Lange, Bibelwerk: Neues Testam. IX^a.
- [613] **Is. St. Goar** in Frankfurt a/M.:
König, H., seltsame Geschichten.
— Stilleben.
— Auch eine Jugend.
Erbstein, Schultheß-Rechbergsche Münz- u. Medaillensammlung. 2. Abth. Dresd. 1868—69.
Ruß, In d. freien Natur.
* Bartsch, Peintre-graveur. Alte Ausg.
* Nagler, Künstlerlexikon. 22 Bde.
- [614] **J. Deubner** in Moskau:
1 Schade, Satiren u. Pasquille aus der Reformationszeit. 3 Bde.
- [615] **F. A. Rasche** in Bschopau:
* Höfky, Gedichte. Mit erweir. biogr. Nachr. von Fr. Voigts. 1858.
- [616] **G. Bechhold** in Frankfurt a/M.:
Wallace, Reisen am Amazonenstrom.
Bates, Reisen eines Naturforschers.
Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 10. u. folg. Hbfrzbd.
Illustr. Zeitung für kleine Leute.
Jordan, Nibelungen. W. A. 2 Bde.
Brehm, Tierleben. Bd. 10. Brosch. Schwarze Bilder.
Journal d. Museums Godeffroy. Hft. 15.
Darwin, Abstammung d. Menschen.
Harpel, Typographie.
- [617] **Aug. Westphalen** in Flensburg:
* Nordalbingische Studien. Kplt. u. einzeln.
* Daheim 1878. Geb.; 1884. In Heften. Tadellos.
- [618] **H. Schilling** in Pr. Stargard:
1 Sophokles, Ajas, v. Wolff u. Bellermann.
- [619] **Robert Peppmüller** in Göttingen:
* Anger, Synopsis Evangeliorum.
* Renan, les apôtres.
* — Marc Aurèl.
* — l'antichrist.
* Reuter, Abhandlgn. z. systemat. Theologie.
- [620] **Akademische Buchh.** in Göttingen:
Hase, Geschichte Jesu.
Pantazides, *περὶ τῶν διαφορῶν . . . ἐν ταῖς σημιτικαῖς γλώσσαις*. Lpzg. 1876.
Roller, la guerre franco-allemande. (En langue hébraïque.) Amsterd. 1878.
Baumgartner, le prophète Habacuc. Lpzg. 1885.
Wagner, Rom.
Plautus, Aulularia, ed. Richter. Nürnberg. 1833.
Eine dtsh. Übersetzung des Talmud.
- [621] **J. G. Kobolsky** in Leipzig:
Ritschl, altkathol. Kirche.
Mißsch, C. F., Predigten.
- [622] **Die Ferber'sche** Buchh. in Gießen:
* 1 Motive u. Reichstagsverhandlungen zum Strafgesetzbuch u. zur Novelle v. 1876.
- [623] **Eduard Focke** in Chemnitz:
* 1 Sallust, Catilina u. Jugurtha, erkl. v. Jacobs. (Berl., Weidmann.)
- [624] **Ed. Hölzel** in Olmütz:
Uhlands Maschinen-Konstrukteur. 1. Jahrg. bis 1885.
Offerten einzelner Jahrg. sind auch erwünscht.
- [625] **N. G. Elwert'sche** Univ.-Buchh. in Marburg:
1 Benecke, Wörterbuch zu Zwein.
1 Müllenhoff u. Scherer, Denkmäler.
1 Juncker, Memoria Jacobi Waitzii. 1713.
- [626] **R. f. Hofbuchhandlung Hans Keller** in Karlsbad:
1 Schmied, landwirthschaftliche Verhältnisse im böhm. Erzgebirge.
1 Piszing, Erwerbsverhältnisse im böhm. Erzgebirge.
1 Wischler, Abhilfe des Nothstandes im Erz- und Riesengebirge.
1 Memoiren eines Nihilisten.
1 Sue, Geheimnisse einer Proletarierfamilie.
1 Leipziger Illustr. Btg. Nr. 1957.
- [627] **C. H. Beck'sche** Buchhdlg. in Nördlingen:
1 Nagler, Monogrammisten. 5 Bde.
1 Kugler, Geschichte d. Kreuzzüge. (Aus d. Weltgeschichte in Einzeldarstellgn.)
- [628] **Literarische Anstalt** in Freiburg in Baden:
Zeitgemäße Broschüren. N. F. III. Frankf. Hahn-Hahn, Leben d. hl. Augustinus.
Schuen, Predigtentwürfe. I. Paderb.
Rubeis, de peccato originali.
Baumgarten, Geschichte Karls V. Bd. 1. — Vor der Bartholomäusnacht.
Bezold, Briefe des Landgrafen Casimir.
Dittrich, Cardinal Contarini.
Döllinger, Beiträge z. kirchl. u. politischen Gesch. d. 16. Jahrhds. 3 Bde.
Fontes rerum austriac. Bd. 26.
Giesebrecht, dtsh. Kaiserzeit. 5. Aufl. Bd. 1. 2.
Kludhohn, Friedrich d. Fromme. — Briefe Friedrich des Frommen.
Lanz, Staatspapiere zur Gesch. Karls V. — Correspondenz Karls V. 3 Bde.
Sidel, Aktenstücke z. Gesch. d. Concils v. Trient.
Stüve, Aktenstücke z. Gesch. d. 30jähr. Krieges.
Wattenbach, Geschichtsquellen im M. - A. 5. Aufl. Bd. 1.
Wegele, Historiographie.
Weizsäcker, deutsche Reichstagsakten unter König Wenzel.
Hirn, Erzherz. Ferdinand v. Oesterreich.
Schmöger, Leben d. A. K. Emmerich. 2 Bde.
Donin, Philothea d. hl. Aloysius. Wien.
Leben d. hl. Franz Regis. Augsb.
Scherer, Biblioth. f. Prediger. Bd. 1.
Briefe aus Hamburg. Berlin.
Hauck, Meeresalgen.
Morel, Hymnen des Mittelalters.
Knabenbauer, Zeugniß des Menschengeschl.
Hunolt, Glaubens- u. Sittenlehre. Oktav u. Fol.
Fullerton, Tochter d. Notars.
Französi, Bom Don zur Donau.
Tapphorn, Verwaltg. d. Bußsakraments.
Kerner, niederösterreich. Weiden.

[629] ¹ **Leo Liepmannsohn**, Antiquariat in Berlin:

Geiler von Keisersberg, Postill. Fol. Straßburg 1522. (Ein billiges Exemplar, auch inkomplett.)

Asiatic researches. Vol. III. Calcutta 1792. Schleiden, die Pflanze.

Nordau, conventionelle Lügen.

Fischer, Kuno, Kants Leben. Mannh. 1860. de Vroye et van Elewyck, de la musique religieuse. Le congrès de Malines. Brux. 1866.

Maticz, ungarischer Sprachschatz. Preßburg 1843.

Jaffé, de arte medica saeculi XII. Berlin 1853. (Dissert.)

Carmoly, des médecins juifs. Brux. 1844.

Häser, Lehrbuch d. Gesch. d. Medizin. Bd. 2. (Gesch. d. epidem. Krankh.) Jena 1865. — do. 3. Aufl. 3 Bde. Komplet.

[630] ¹ Die k. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick** in Wien:

* Mühlbach, Napoleon in Deutschland. 4 Abtlgn.

* Fabrice, Lehre von der Kindesabtreibung. Stuttgart 1868.

[631] ¹ Die **Buchhdlg. i. ev. Vereinshaus** in Kassel:

Septuaginta. Gute Ausgaben. Womöglich Gebhardt, Tischendorf.

Predigtb. von: Harms, Hofacker etc.

[632] ¹ **Gust. Krause's** Buchh. in Delitzsch: 1 Sauche, Pomologie. Kpft. Gut erhalten.

[633] ¹ **Leo Liepmannsohn**, Antiquariat in Berlin:

Pharmacopoea hispanica. 1798.

— do. 1803.

— do. Auch jede Ausgabe, die zwischen 1798 u. 1803 erschienen sein sollte.

Gray, Supplement to the Pharmacopoea. London 1831.

Hackländer, Reise im Orient.

Hummel, die freie Perspektive. 2. Tl.: Die Lehre vom Licht. Berlin 1842.

Kaehler, 150 Jahre des Dragonerregiments Prinz Albrecht v. Preußen. 4. Berl. 1867.

[634] **Ludwig Frey** in Ulm:

Jordan, Geschichte der preuß. Kriegsmarine. 1857.

Schubert, Kalkül der abzählenden Geometrie.

[635] **R. Lechner's** k. k. Hof- und Univ.-Buchh. in Wien:

1 Claren, gesammelte Schriften. 25 Bde.

[636] ¹ **Walther & Apolant** in Berlin W., umgehend:

* Höst, Nachrichten von Marokko u. Fez. Kopenhagen 1781.

* Lamprière, Williams, Reise von Gibraltar nach Marokko. Berlin 1798.

* Jackson, James Georg, Account of Marokko. 1881.

[637] ¹ **Leo Révai** in Budapest IV., Universitätsgasse 9:

* Dürer. Alles von u. über ihn. Antiquariats-Kataloge mit Werken über Dürer.

* Bibliographie. Alles. Auch ältere und neuere Kataloge.

* Flügel, arab., pers. u. türk. Hdschr. in Wien.

* Militärkostüme u. Regimentsgeschichten.

* Bock, Kleinodien des h. röm. Reichs. (Im Preise herabgesetzt.)

* Österreich-Ungarn. Alles.

[638] ² **E. Steiger & Co.** in New-York:

* Orti, intorno all' antico battisterio delle chiese veronese. Verona 1843.

* Tractatus de sacramentis. 5 Vol.

* Trombelli, Guida di Pavia.

* Malaspini, Guida di Milano.

* Pirovana, Guida della città di Napoli.

* Catalani, le chiese di Napoli. 1845.

* Rippolti, Notice sur une feuille etc. Amiens 1832.

[639] ¹ Die **M. Lengfeld's**che Buchh. in Köln:

* 1 Homer, Odyssee, ill. v. Preller. Pr.-A. (L., Dürr.)

* 1 — Ilias, ill. v. Preller. Pr.-A. (L., Dürr.)

[640] ¹ **Schjath & Czajkowski** in Lemberg:

Aus dem Gebiete des Kirchenrechts:

a) über Pfarrkonkurs;

b) über Kirchenverbrechen.

[641] ¹ **Lucas Gräfe** in Hamburg:

1 Scheible, das Schaltjahr.

1 — das Kloster.

1 Kriegf, deutsches Bürgertum im Mittelalter. 2 Bde.

1 Generalstabsbericht 1870/71. Kpft.

1 Illustr. Zeitung. Menzel-Nr.

1 Geschichte des Reichskammergerichtes.

1 Musshard, Lüneburgisch-Bremischer Rittersaal. Bremen 1720.

1 Heitens Helgoländer Gedichte.

1 (Raltenborn), vertraute Briefe eines alten preuß. Offiziers. Braunschweig 1790, 91.

[642] **J. Kühl's** Buchh. in Fürth:

* 1 Lohde, Auf dem Throne.

[643] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW.:

* Daniel, großes Handb. d. Geographie.

* Piso, de medicina brasiliensi. 1648.

* Hevelii machina coelestis. Fol.

* Tycho Brahe, Hist. coelestis, ed. Baretti.

* — Astron. instaur. progymn.

* Schotti magia natur. 4 Vol. 1657.

* Porta, Magia naturalis.

* Delambre, Astronomie du moyen-âge.

* Descartes, Discours sur la méthode. 1637.

* Jullien, Problèmes de mécanique.

* Fabri-Zucchi, Optica.

* Engel, Ferments alcooliques. 1872.

* Boole, differential equations.

* Becker-Marquardt, röm. Alterthümer.

* Schäfer, Demosthenes. I—III.

* Bär, Entwickl.-Gesch. d. Thiere. 2 Bde.

* Berl. klinische Wochenschrift 1885.

[644] **B. Benda** in Lausanne:

1 Keller, Litiscontestation und Urtheil.

[645] **Ferd. Staib** in Schw.-Hall:

1 Die Weinlese unter d. Geyersburg. 1829.

Kataloge.

[646] In einigen Tagen erscheinen, werden aber ausnahmslos nur auf Verlangen versandt unsere

Antiquar. Kataloge:

Nr. 179. Geschichte, Sprache u. Litteratur der slavischen Völker. 754 Werke.

Nr. 180. Sprachwissenschaft, Litteratur d. deutschen, nord. u. roman. Sprachen, Gelehrtenesch., Bibliographie etc. 1608 Werke.

Nr. 181. Les littératures hongr. et transylvanienne et des pays voisins. 746 Werke.

Wir bitten zu verlangen, dabei aber zu beachten, daß der Interessentenkreis für die Katal. Nr. 179 u. 181 nur ein kleiner ist.

Ferner versenden wir an die Handlungen, welche uns bisher Aufträge überwiesen, unverlangt:

Verzeichniss d. nachgelass. Bibliotheken der Herren Domprediger Rothmaler in Naumburg und Vicebürgermeister Dr. Stephani in Leipzig, wertvolle Werke aus allen Wissenschaften enth., welche am 1. März u. folg. Tage durch uns versteigert werden sollen.

Mehrbedarf bitten wir mäßig zu verlangen. — Zur Besorgung von Aufträgen halten wir uns bestens empfohlen.

Leipzig, Januar 1886.

List & Francke.

Verlag von

Aurel Bluemich in Leipzig.

[647]

Allgemeiner Antiquarischer Büchermarkt.

Fortsetzung des Schlüssels: *)

Nr. 62. Paul Beyer in Leipzig.

Nr. 63. Braun & Weber in Königsberg.

Nr. 64. L. G. Homann's Buchh. in Danzig.

— Nr. 9 wurde soeben versandt. —

*) Siehe Nr. 289 des Börsenblattes vom 15. Dezember 1885.

Neue Kataloge.

[648]

Anfang Januar gelangen zur Versendung:

Katalog 86: Klassische Philologie. 1550 Nrn.

Katalog 87: Protestantische Theologie. Ca. 1600 Nrn.

Katalog 88: Geschichte, Sprache u. Litteratur der romanischen Völker. Ca. 1200 Nrn. Die Versendung erfolgt nur auf Verlangen.

Erlangen,

Rudolf Merkel,

Antiquar. u. Auktions-Kataloge

[649] bitte ich behufs Anzeige im

Centralblatt**für Bibliothekswesen**womöglich vor der allgemeinen Ver-
sendung an mich einzusenden.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

**Auktions- u. antiqu. Kataloge
sowie Notizen aller Art**[650] erbitte immer sogleich bei Erscheinen,
womöglich vor der allgemeinen Versendung,
für die *Redaktion des Neuen Anzeigers für
Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*,
Herrn Professor Joseph Kürschner.

W. Spemann in Stuttgart.

Berliner Bücher-Auktion.

[651]

Am 22. und 23. d. M. findet hier bei
Rudolf Lepke eine größere Bücher-Auktion
statt. Kataloge dazu sind durch mich zu
beziehen und übernehme ich Aufträge dafür
zu den günstigsten Bedingungen.

Berlin.

Paul Lehmann.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

— Umgehend zurück —

[652] erbitte ich alle remissionsberechtigten
Exemplare von:**Steinbrecht, C.**, Thorn im Mittelalter.
gr. 4^o. Blau kart. 18 M. netto.Nach dem 20. Februar kann ich Remit-
tenden dieses Buches nicht mehr annehmen.
Berlin, 5. Januar 1886.

Julius Springer.

[653] Schleunigst zurück erbiten wir:

Raumann, V., Systematik der Kochkunst.
Lex. 8^o. Geb. 3 M. 75 $\frac{1}{2}$ netto.Wir bitten zu beachten, daß das Buch nur
in einfacher Anzahl à cond. versandt wurde u.
daher keine Handlung mehr als 1 Expl.
zu remittieren berechtigt ist; ferner, daß
ohne das dazu gehörige Pappfutteral kein Expl.
zurückgenommen werden kann.Es liegen feste Bestellungen auf
mehrere Hundert Explre. unerledigt bei uns;
wir werden daher eine umgehende Erfüllung
unserer Bitte besonders dankbar anerkennen;
auch bitten wir um Anzeige in Fällen, wo
eine Remission nicht zu erwarten ist.

Dresden, 31. Dezember 1885.

G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung.

[654] Schleunigst zurück erbitte wiederholt:

Niederhöfer, kleine Möbel. Subskrip-
tionsausgabe. Vfg. 1. 1 M. 50 ord.;
1 M. netto.Mit der am 14. Dezember zur Ver-
sendung gelangten 4. Lieferung ist dieses Werk
vollständig geworden und damit der Subskrip-
tionspreis erloschen.Bestellungen auf Lieferung 2 u. folg. der
Subskriptionsausgabe werden daher nicht mehr
ausgeführt, sondern das Werk nur noch komplett
zum erhöhten Preise von 8 M. ord., 6 M. no.,
5 M. 30 $\frac{1}{2}$ bar, geliefert.

Frankfurt a. M., 30. Dezember 1885.

Ph. Niederhöfer.

[655] Umgehend zurück erbitte alle à cond.
gelieferten und ohne Aussicht auf Absatz
bei Ihnen lagernden Exemplare von:**Börner, Reichsmedizinalkalender 1886.**
Ausg. A.

Leipzig, 2. Januar 1886.

Georg Thieme.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**Angebotene Stellen.**[656] Für eine lange bestehende Sortiment-
buchhandlung in einer Universitätsstadt Nord-
deutschlands suche ich zum 1. März d. J. einen
in jeder Beziehung gut empfohlenen Gehilfen,
welcher in der Buchführung zuverlässig und die
Gewandtheit und die Fähigkeit besitzt, mit einem
gebildeten Publikum zu verkehren. Jüngere Ge-
hilfen, welche eben die Lehre verlassen, wollen sich
nicht melden. Offerten unter Beifügung der Em-
pfehlung des jetzigen Chefs werden mit Bezeichnung
G. M. 18. erbeten und sofort befördert von F.
Woldmar in Leipzig.[657] Für eine umfangreiche norddeutsche
Sortimentsbuchhandlung wird ein tüchtiger
Gehilfe gesucht. Gediogene allgemeine und
speziell buchhändlerische Sortimentskennt-
nisse sind durchaus erforderlich. Offerten
erbitte unter # 109. durch die Exped. d. Bl.[658] Für ein lebhaftes Papier- u. Schreib-
materialengeschäft, verbunden mit kathol.
Sortim.-Buchhandel, Buchdruckerei und
Zeitungsverlag, einer kleinen Stadt Öster-
reichs wird auf sofort ein in diesen Branchen
tüchtig erfahrener, gewandter u. militärfreier
Gehilfe (kath. Österreicher oder Süddeutscher)
mit streng solidem Charakter, tüchtiger Ver-
käufer, gewissenhafter Arbeiter gesucht. Die
Stellung ist konven. Falles von Dauer; nur
wollen sich Herren melden, die guten Em-
pfehlungen auch wirklich entsprechen. Freund-
liches Entgegenkommen zugesichert. Offerten
mit Angabe von Gehaltsansprüchen sind sub
F. # 314. durch die Exped. d. Bl. erbeten.[659] Infolge Rücktrittes unseres langjährigen
Prokuristen ist in unserem Geschäfte die erste
Gehilfenstelle frei geworden. Wir wünschen
dieselbe mit einem im Sortiment durchaus er-
fahrenen und selbständig arbeitenden Mann zu
besetzen, welcher dem Prinzipal in Förderung
der Geschäftsinteressen mit Liebe u. Hingebung
zur Seite stehen würde.Gehalt den Leistungen entsprechend. Herren,
welche mit schweizerischen Verhältnissen vertraut
sind, erhalten den Vorzug.
Bern, den 3. Januar 1886.

Huber & Co.

[660] Zum sofortigen Antritt wird für eine
größere Stadt der Rheinprovinz Krankheit halber
ein junger Gehilfe gesucht, der besonders tüchtig
im Anstandsverfassen ist. Gut empfohlene
junge Herren, die in einem katholischen Sorti-
ment mit Erfolg thätig gewesen sind, erhalten
den Vorzug.Francoofferten mit Kopie der Zeugnisse u.
Photographie sind sub T. S. postlagernd Bonn
erbeten.[661] Auf sofort suchen wir einen tüchtigen
jungen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen.
Dortmund. Ch. Garms'sche Buchhdlg.[662] Gesucht auf sofort ein erfahrener Buch-
händler, welcher schon selbständig ein Geschäft
mit Nutzen verwaltet hat und der doppelten
Buchführung mächtig ist. Gef. Off. mit Photo-
graphie sub Z. # 343. durch die Exped. d. Bl.
erbeten.[663] Für ein Verlagsgeschäft in einer großen
Stadt Norddeutschlands wird zu baldigem An-
tritt oder später ein gewissenhafter Commis
gesucht, der gelernt hat, sicher, zuverlässig
und fleißig zu arbeiten, und ist dann auf
dauernde Stellung zu rechnen. Nur wer
diesen Anforderungen entspricht u. mit guten
Zeugnissen versehen ist, wolle sich melden
unter Adresse G. F. durch Herrn V. A. Kittler
in Leipzig.[664] Zum sofortigen Antritt suche ich einen
durchaus tüchtigen Gehilfen evangel. Konfession,
der gewandt ist im Verkehr mit einem feinen
Publikum und Kenntnisse der Schreibmaterialien-
branche besitzt.Gef. Offerten nebst Zeugnisabschriften,
Photographie u. Gehaltsansprüchen erbitte direkt.
Erfeld. Moritz Pläschke.[665] Wir suchen zur Aushilfe, event. auch für
länger, einen zuverlässigen jüngeren Gehilfen.
Erfahrung im Kundenverkehr u. buchh. Kontor-
arbeiten ist Bedingung. Eintritt sogleich.
Düsseldorf. W. de Haen'sche Buchhdlg.[666] Zur Führung meiner im Wartesaale
der Berg.-Märk. Eisenbahn befindlichen Ver-
kaufsstelle von Büchern, Reise- und Zeit-
schriften etc. suche zum 1. Februar c. eine
geeignete, bestens empfohlene Persönlichkeit.Buchhändl. Kenntnisse sind dazu nicht
erforderlich, doch Gewandtheit im Verkehre,
Ausdauer und Interesse am Unternehmen,
wofür, neben festem Gehalt, Tantième be-
willigt wird. Ich reflektiere nur auf solche,
denen es um dauernde Stellung zu thun ist.

Hagen, Januar 1886.

Otto Hammerschmidt.

[667] Für ein süddeutsches Verlagsgeschäft
wird ein gut empfohlener, mit den Verlags-
arbeiten vertrauter junger Mann als zweiter
Gehilfe pr. 1. April gesucht. Gef. Anerbieten
mit Abschriften von Zeugnissen durch die
Exped. d. Bl. unter Chiffre F. P. 217. erbeten.[668] Lehrlingsgesuch! — Bei mir kann
ein Lehrling oder Volontär (Christ) jetzt oder
später eintreten unter günstigen Bedingungen.

Berlin SW. am Dönhofsplatz.

Paul Sonntag, Kunsthdlg. u. Antiquariat.

Gesuchte Stellen.[669] Ein junger Mann, 7 Jahre im Buch-
handel, der seine Lehrzeit in einer Verlags- u.
Sortimentsbuchhdlg. einer Universitätsstadt be-
standen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und
Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen zum
1. Februar oder später anderweitig Stellung im
Sortiment oder Verlag.

Gef. Offerten unter A. B. durch

Heinrich Feesche in Hannover.

[670] Für Buchdruckereibesitzer. — Ein
junger Mann, seit einer Reihe von Jahren
in Buchdruckereien thätig, 27 Jahre alt, von
respektablem Äußeren, welcher mit der kauf-
männischen wie technischen Leitung vollkommen
vertraut ist, bewandert in Preisberechnung, eben-
falls bei der Leipziger Kundschaft gut eingeführt,
sucht ein möglichst dauerndes Engagement. In
Buchführung und Korrespondenz firm. Gef.
Offerten unter B. S. 44660. an die Exped. d.
Bl. erbeten.

[671] Ein junger Mann, Obersekundaner, sucht Stellung in einer hiesigen Verlagshandlung. Gelernt hat derselbe in einem Verlags- und Kommissionsgeschäft und war zuletzt in einem größeren Sortiment u. Antiquariat thätig. Antritt kann sofort erfolgen. Ansprüche bescheiden. Gütiges Angebot bittet man unter Chiffre A. B. 191. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[672] Für einen jungen Mann, der im Besitze des Einjährig-Freiw.-Zeugnisses (militärfrei) ist, suche ich behufs weiterer Ausbildung eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung. Derselbe hat am 1. Januar a. c. seine 3jähr. Lehrzeit bei mir beendet. Den Herren Kollegen kann ich denselben bestens empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. Karlsruhe i/Baden.

Th. Ulrici, Buchhandlung.

[673] Ein dem Buchhandel schon seit längerer Zeit angehörender Gehilfe, dem Geschäftskennntnis und gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung in einem Sortimentsgeschäfte. Offerten unter K. H. # 28. werden durch Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

[674] Zum 1. April sucht der Geschäftsführer eines mittl. Sortiments eine andere Stellung im Verlag oder Sortiment. Offerten unter K. B. 316. an die Exped. d. Bl.

[675] Für meinen zweiten Gehilfen, der seit Jahresfrist bei mir arbeitet, suche ich für jetzt oder später unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung.

Spandau. **Frz. Neugebauer's Buchh.**
Herm. Desterwig.

Bermischte Anzeigen.

U. Hoepli in Mailand.

[676] Verlag—Sortiment—Antiquariat.

Wie bisher liefere ich italienisches Sortiment und Antiquariat in wöchentlichen Eilsendungen via Leipzig, Eiliges täglich per Kreuzband oder Postpaket direkt. Handlungen, die regelmäßig italien. Sortiment von mir beziehen, stelle ich meinen Verlag à cond. zur Verfügung. Durch mein reichhaltiges antiquar. Lager, das fortwährend vermehrt wird, bin ich in den Stand gesetzt, vergriffene u. seltene Werke zum Teil umgehend liefern zu können.

Meine Verlags- und antiquar. Kataloge werden gratis gegeben.

Zur gef. Beachtung!

[677] Mitte Januar werden in unserm Verlage in prachtvoller Chromolithographie erscheinen:

Ball- u. Aufnahmskarten für Radfahrer (3 Muster)

Format 13x19 Cm., auf welche wir schon jetzt aufmerksam zu machen uns erlauben. Muster stehen nach Erscheinen auf Verlangen gern zu Diensten.

Gebr. Obpacher in München.

Dürer. Anstriaca. Hungarica. Bibliographie. Militaria.

[678] Mein einschlägiges Gesuch in der heutigen Nummer des Börsenblattes empfehle ich den Herren Antiquaren zu besonderer Beachtung. Nur direkte Offerten können dienen.

Hochachtungsvoll

Budapest IV., Universitätsgasse 9.

Leo Révai.

Insertionsaufträge

[679] für Kunst und Gewerbe mit Beiblatt:

Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums.

Inserate in diesen Zeitschriften (für „Kunst und Gewerbe“ soweit Raum vorhanden) sind bei dem ausgesuchten Leserkreis von sicherem Erfolg und finden weiteste Verbreitung. Preis der gespaltenen Petitzeile 30 S. Bei 3maliger Aufnahme gewähren wir 20%, bei 6maliger 30%, bei 12maliger 40%. Beilagen nach Übereinkommen.

Verlagsanstalt des Bayr. Gewerbe-Museums

(C. Schrag) in Nürnberg.

Einrichtung von Leihbibliotheken!

[680] Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich permanent gut assortierte, bis auf die neueste Zeit ergänzte Leihbibliotheken auf Lager habe. Dieselben sind stets in vorzüglicher Ordnung, genau kollationiert und brauchen nur aufgestellt zu werden, um sofort betriebsfähig zu sein. Die Auswahl der einzelnen Werke ist eine sehr sorgfältige und setzt Sie in stand, allen Anforderungen eines feineren Publikums gerecht werden zu können. Ich ersuche Sie, vorkommenden Falls sich mit mir in Verbindung setzen zu wollen.

Hochachtend

Berlin O. 27, Wallner-Theaterstr. 12.

Aug. Gotthel.

[681] Bücher-Anzeigen

speziell aus dem Gebiete schwerer wissenschaftlicher Litteratur, finden erfolgreiche Aufnahme im

Centralblatt für Bibliothekswesen

— Auflage 600 —

welches nicht allein von fast allen grösseren deutschen Bibliotheken gehalten wird, sondern besonders auch im Auslande stark verbreitet ist und u. a. vom französischen Unterrichts-Ministerium an die öffentlichen Bibliotheken Frankreichs offiziell verteilt wird.

Inserationspreis für die durchlaufende Zeile 35 S. (für Katalogs-Anzeigen 30 S.). Beilagen nach Übereinkunft.

Leipzig.

Otto Harassowitz.

Gef. auf Conto zu notieren!

[682] Disponenden kann ich dieses Jahr absolut nicht gestatten und muß ich dringend auf Remission oder Zahlung bis Schluß der Ostermesse bestehen. — Nach erfolgter Abrechnung steht jeder Firma, die rein saldierte oder remittierte, mein gesamter Verlag wieder zu Diensten. — Nach der O.-M. werden keine Remittenden aus Rechnung 1885 mehr angenommen. — Ich werde mich event. auf diese Anzeige berufen.

Berlin, im Januar 1886.

R. Jacobsthal, Verlag.

[683] Theod. Thomas in Leipzig erfucht um Zuwendung à cond. aller in den letzten 6 Jahren erschienenen Werke über:

Kalkbrennerei.
Ziegelbrennerei u. Maschinen.
Chamotte- u. Terrakottenfabrikation.
Röhrenbrennerei.
Anfertigung von Fliesen.

[684] Behufs Ausstattung einer „Gewerblichen Zeichenschule“ habe ich stilvolle Zeichenvorlagen für die verschiedenen Handwerke zu beschaffen; daher ersuche ich die Herren Verleger solcher Werke um gef. direkte schnelle Zuwendung von ausführlichen Prospekten. Sowohl technische, als ornamental gehaltene, sowie für Musterzeichner (Flachornament) geeignete Werke sind erwünscht.

Düren, den 30. Dezember 1885.

W. Solinus, Buch- u. Musikalienhdlg.

Redakteur.

[685] Ein evang. Theologe, der kürzlich die erste Staatsprüfung mit Erfolg bestanden hat, wegen schwacher Stimme aber seinen Beruf verlassen muß, sucht eine Stelle als Redakteur. Derselbe besitzt gute Empfehlungen.

Nähere Auskunft erteilt

Stuttgart.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhdlg.

[686]



Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.

[687]

Stellenänderungen

sind dem Vorstand durch den Herrn Vertrauensmann des betr. Kreises unverweilt bekannt zu geben.

Mitglieder, welche ihrer Militärschuld Genüge leisten, verweisen wir auf § 4 der Spezialstatuten für die Kranken- u. Sterbefälle.

Leipzig, 30. Dezember 1885.

Der Vorstand.

Remittenden O.-M. 1886.

[688] Wir müssen eine Anzahl Verlagsartikel zurückverlangen, welche unter keinen Umständen disponiert werden können. Zur Vermeidung von Differenzen erbitten wir uns deshalb die diesjährigen Remittenden, sowie Aufstellung der Disponenden nur an der Hand unserer Original-Remittenden- und Disponenden-Faktura, welche noch im Laufe dieser Woche zur Versendung gelangt.

Frankfurt a/M., 4. Januar 1886.

**Literarische Anstalt,
Rütten & Loening.**

[689] Ein akademisch gebildeter Mann mit guten Referenzen sucht eine Stellung als Korrektor in einer größeren Druckerei oder dergl. Anfragen sub W. Sch. 313. an die Exped. d. Bl.

Markthelfer-Gesuch.

[690] Wir suchen einen gut empfohlenen, nicht zu jungen Mann als Markthelfer, der in unserer Bücherstube das Zählen, Feuchten und Packen des Papiers, die Überwachung des Papierlagers, die Ausgabe an die Buchbindereien u. zu besorgen hat. Die Stellung ist eine angenehme und bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde. Offerten mit Zeugnissen erbitten wir direkt.

**Frommannsche Buchdruckerei
(Hermann Pohle) in Jena.**

[691] Ein akad. geb. Mann (Philologe), lange als Lehrer und wissenschaftlicher Schriftsteller mit Erfolg thätig, sucht eine Stellung in der Redaktion eines populär-wissenschaftlichen Unternehmens oder einer politischen Zeitung liber. Richtung. Referenzen stehen zur Verfügung. Anfragen sub B. E. 312. an die Exped. d. Bl.

Für Leihbibliotheken!

[692] Alte, für die Bibliothek nicht mehr passende Werke (Curiosa), Erotica, schöne Wissenschaften, Theater u. werden gegen bar gekauft. Adressen und Kataloge sub O. R. 19. an die Exped. d. Blattes erbeten.

[693] Behufs Auswahl von Clichés empfehle ich meinen

Clichés-Katalog.

Derselbe enthält in seinen drei Abteilungen (à 2 M.) 1553 Illustrationen religiösen, historischen, mythologischen Genres, Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinderszenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach Originalzeichnungen der namhaftesten deutschen Künstler und bietet gewiß für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond. und streiche bei Clichés-Bezügen von 100 M. an den Betrag für denselben.

Leipzig. **Alphons Dürr.**

[694] Für verschiedene Pianof.-Komposit., namentlich instruktive Werke eines renommierten erfahrenen Musikers, wird ein Verleger gesucht. Gef. Anfragen unter A. Z. 310. an die Exped. d. Bl.

Insertate

[695] finden in der **Wochenzeitung für Stadt und Land** wirksame Verbreitung.

5sp. Petitzeile 10 S. Bei Wiederholg. Rabatt. **J. J. Reiff's Verlag in Karlsruhe.**

[696] Ein in Berliner Künstler- und Schriftstellerkreisen bekannter, selbst litterarisch thätiger und im Druckereifach erfahrener, bemittelter Buchhändler wünscht die Vertretung einer Verlagsbuchhandlung zu übernehmen. Gef. Offerten erbeten unter Z. 25. Berlin, Postamt 62.

[697] Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Conto geleisteten Saldo-Zahlungen schreiben wir außer 1% Meßagio 4% Zinsen pro anno gut.

Berlin, Anfang Januar 1886.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[698] Börsenblatt 1885 komplett billig gesucht. Offerten unter F. F. 312. an die Exped. d. Bl.

Tafel der gesuchten Personen.

[699] Um gef. Mitteilung des jetzigen Aufenthaltes des

Buchhandlungsreisenden **Feibus** bittet
Barmen. **Hugo Janderau.**

Familien-Nachrichten.

[700] **Ida Veas,**
Hermann Barsdorf,
Verlobte.
Lindenau. **Leipzig.**

Todesanzeige.

[701] Tief erschüttert bringen wir die Trauernachricht, daß unser innigstgeliebter Vater, Herr

Jos. Alph. Finsterlin,

Buchhändler

heute morgen im 76. Lebensjahre an einem Schlagflusse sanft verschieden ist.

Wer den teuren Verblichenen kannte, wird unsern unermeßlichen Schmerz zu würdigen wissen.

München, den 3. Januar 1886.

**Ferd. Finsterlin.
Aug. Finsterlin.**

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. — Gerichtliche Entscheidung. — Johann Gutenberg und die Erfindung der Typographie. Von Prof. Dr. F. A. Kraus. (Fortsetzung). — Miscellen. — Personalsnachrichten. — Anzeigenblatt 489-701.

Anonime 496. 500. 502. 505. 656 — 58. 660. 662 — 63. 667. 670 — 71. 673 — 74. 689. 691 — 92. 694. 696. 698.	Deubner in R. 614. Deuerlich 562. Dulau & C. 555. Dürr, A. 693. Ebbecke's Sort. in B. 548. Elwert 625. Engel, D., in B. 493. Exped. d. Dtschn. Kolonial- ztg. 506. Freische 669. Fuchs in Fr. 545. 602. Feller in R. 626. Herber in H. 622. Finsterlin, J. A., 701. Fischer in R. 517. 524. Fleischer, E. F., in L. 501. Fode 623. Frey in H. 634. Fried in B. 630. Friedländer & S. 643. Frisge in St. 608. Frommann'sche Buchdr. in J. 690. Garms in Do. 661. Goar, J. St. 613. Gottheil in B. 680. Gräfe in H. 641. Grevin in Er. 600. Grieben's Berl., Th., in L. 535. v. Groningen 540. Grosse in Gl. 549. 578.	Grote in B. 697. v. Grumbow 538. de Haen 665. Hammerichmidt 666. Hanslein 516. Harrasowicz 649. 681. Hauberg & C. 595. Haynel in E. 522. Helwing'scher Berl. 530. Hepple in B. 567. Hepple in F. 610. Heß in E. 583. Hermann's Berl., C., in B. 513. Hinstorff in Ro. 529. Hoffmann & D. 520. Hofstetter 553. Hölzel in D. 624. Hoeppli in R. 676. Huder & C. in B. 659. Jacob in T. 564. Jacobsthal, Berl. in B. 682. Janderau 699. Institut, Bibliogr., in L. 609. Kehler in R. 581. Kittler in L. 579. v. Kleinmayr & B. 599. Knecht 558. Kniep'sche Buchh. 604. Kobner 550. Köhler in Da. 546. 573.	Koehler's Sort., R. F., in Le. 572. Kohlhammer 685. Krabbe 526. Krause in D. 632. Kühl in F. 642. Kühmann's Buchh. 582. Langewiesche in B. 566. Laupp 560. Lauth 508. Lechner's Univ.-Buchh. in B. 635. Lehmann, V., in Brln. 651. Lemme in L. 587. Lengfeld 639. Liesmann'sohn, Ant. 629. 633. Lippius & T. 563. List & F. 646. Lorenz in Le. 551. 561. Loewenstein & C. 606. Maufe in Je. 490. Mayer & W. 569. Meier in S. 607. Mende in E. 527. Merkel in E. 648. Müller in Bunsf. 492. Raumann, J., in Dr. 576. Raumann, J., in L. 554. Reugebauer in Sp. 675. Riederhöfer 654. Rutt 584. Ubpacher, Gebr., 677.	Olenborff 539. Oefener in B. 543. Parter & C. 542. Reppmüller 619. Bläsche 664. Rambold 580. Rasche in B. 615. Reimer, G., in B. 514. Reiff 695. Reuther in R. 515. Rebai, L., 637. 678. Rider in St. B. 570. Robolsky 621. Rudolphi in H. 603. Sängewald 504. Sattler in Dr. 574. Schilling in Fr.-St. 618. Schimmelburg 497. Schmitz in Rb. 598. Schmidborff 521. Schneider in Va. 594. Schönfeld in Dr. 653. Schönningh, F., in B. 510. Schroeder in Brln. 509. Schulbuchhandlung in Ge. 489. Schulz, O. H., in L. 592. Seidel & S. 565. Senf, G., in L. 494. Seufarth & C. 640. Simon 512. Simon in R. 577. 586. Solinus 684.	Sonntag in B. 668. Spemann in St. 507. 650. Spitthöver 588. Springer in Brln. 652. Stab 645. Staub 495. Steffens 498-99. Steiger & C. 638. Stern, Mor., in B. 571. Strauß' Berl. in Do. 534. Stubbers & Rohl 686. Thieme, G., in L. 655. Thomas in L. 683. Tittel Ruchf. 525. Twietsmeyer, A., 596. Ulrici 672. Verlagshaus d. Bayr. Gewerbe- Museums 679. Wiemeg & S. 536. Violet 585. Vogel, F. C. B. 491. Voigt, W. F., in B. 531. Völkler 601. Wagner in Brau. 559. Walbern 503. Walther & A. 636. Weghel, T. O., in L. 532. Wendel & Dr. 589. Westphalen in F. 547. 617. Wölffe in F. 590. Jangenberg & S. 575.
---	---	---	--	--	--

